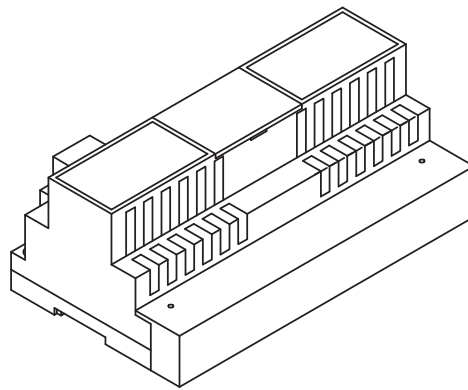




Art. 6680

NETZGERÄT FÜR VIDEO-TÜRSPRECHANLAGE FÜR EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER MIT "SOUND SYSTEM"
RUF

INSTALLATION UND BEDIENUNGSANLEITUNG



Die Produkte sind konform zu den CE-Markenzeichen und Richtlinien:
- zu den EG-Richtlinien 2004/108/CE und Folgenden
- zu den EG-Richtlinien 2006/95/CE (73/23/CEE) und Folgenden

Die Netzgeräte, die die vom Art. 411.1.2.2 der CEI 64-8 (Ausgabe 2003) Norm Vorgesehene Fähigkeiten respektieren, eine SELV Quelle bestellen.

Die Netzgerätserzeugung ist unter ständiger Aufsicht:



ALLGEMEINE RICHTLINIEN FÜR DIE INSTALLATION

Die Leiter müssen getrennt von Netz- oder Industrielleitungen installiert werden. Wird empfohlen Farbadern zu verwenden um den Anschluss zu erleichtern. Für die Türsprechstelle mit Kamera beachten Sie bitte:

- Die Kamera funktioniert von -5° bis $+50^{\circ}$ C. Um das Gerät vor zu großer Erwärmung durch Sonnenstrahlen zu schützen, sollte eventuell ein Vordach o.ä. montiert werden.
- Das Objektiv darf nicht gegen starkes Licht gerichtet werden (Sonne, Autoscheinwerfer, etc.)
- Der Besucher sollte von vorne angeleuchtet werden. Aufnahmen mit Gegenlicht sind nie gut. Eventuell muß eine separate Lampe zusätzlich zugeschaltet werden.
- Bevor die Frontplatte angeschraubt wird, müssen die Scheiben und das Objektiv gut gereinigt werden.

Die Netzgeräte müssen an einem trockenen Platz fern von Staub- und Wärmequellen montiert werden. Um Einstellungen zu erleichtern sollte das Netzgerät leicht zugänglich sein. Das Netzgerät entweder mit den mitgelieferten Schrauben und Dübeln montieren oder auf eine DIN-Schiene aufschrauben. Vor dem Einschalten überprüfen Sie die Anschlüsse auf Kurzschlüsse oder Unterbrechungen. Die Verkabelung sollte getrennt von Netzleitungen durchgeführt werden.

Um eine höhere Sicherheit zu gewährleisten arbeiten alle Geräte mit Niederspannung und sind vom Netz durch einen hochabgeschirmten Transformator getrennt.

Es ist ratsam zwischen Netzgerät und Versorgungsnetz einen Fehlerstromschutzschalter einzubauen.

Für Service- oder Reparaturarbeiten genügt es die Schrauben an der Vorderseite des Netzgeräts zu lösen, nachdem Sie vorher die Spannung abgeschaltet haben. Nun ist es möglich die Abdeckung herunterzunehmen und Messungen durchzuführen.

ANWEISUNGEN FÜR DEN INSTALLATEUR

- Diese Anweisungen genau lesen, da sie über die Sicherheit beim Einbau, den Gebrauch und Pflege informieren.
- Nach dem Auspacken die Unversehrtheit des Geräts feststellen. Verpackungsteile (Plastiktüten, etc.) sind gefährlich für Kinder. Die Installation muss den nationalen Normen entsprechen.
- Es ist notwendig bei der Spannungsversorgungsquelle einen passenden zweipoligen Schalter einzubauen, der mindestens 3 mm Abstand zwischen den Kontakten haben muss.
- Vor dem Anschließen des Gerätes sich versichern, dass die Daten am Typenschild mit denen des Leitungsnetzes übereinstimmen.
- Dieses Gerät nur für den vorbestimmten Gebrauch verwenden, d.h. für Türsprechanlagen. Jeder andere Gebrauch ist gefährlich. Der Hersteller nimmt keine Verantwortung für beim Missbrauch des Gerätes entstandene Schäden.
- Vor jeglicher Säuberung oder Nachpflege das Gerät vom Versorgungsnetz trennen.
- Im Falle einer Beschädigung und/oder falschen Funktion des Geräts, dieses vom Versorgungsnetz trennen und das Gerät nicht öffnen.
- Für eine eventuelle Reparatur wenden Sie sich an eine offizielle technische Kundenbetreuungsstelle.
- Die Missachtung dieser Hinweise könnte Ihre Sicherheit gefährden.
- Die Lüftungsschlitze des Gerätes nicht abdecken und das Gerät keiner Feuchtigkeit oder Nässe aussetzen.
- Der Installateur muss nach dem Einbau darauf achten, dass diese Hinweise zur Benutzerinformation immer bei den Geräten vorhanden sind.
- Alle Geräte dürfen nur für den vorbestimmten Gebrauch verwendet werden.
- Der zweipolige Schalter muss leicht zugänglich sein.
- **VORSICHT:** um eine Verletzung zu vermeiden, dieses Gerät an der Wand, wie in der Installationsanleitung beschrieben, montieren.
- Dieses Blatt muss den Geräten immer beigelegt werden.



Richtlinie 2002/96/EG (WEEE)

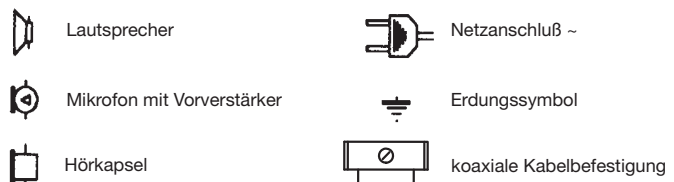
Das am Gerät angebrachte Symbol des durchgestrichenen Abfallkorbs bedeutet, dass das Produkt am Ende seiner Lebenszeit vom Hausmüll getrennt zu entsorgen ist, und einer Müllsammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte zugeführt, oder bei Kauf eines neuen gleichartigen Geräts dem Händler zurückgegeben werden muss.

Der Benutzer ist dafür verantwortlich, dass das Gerät am Ende seiner Nutzungsdauer zu den entsprechenden Sammelstellen gebracht wird. Die korrekte getrennte Sammlung des Geräts für seine anschließende Zuführung zum Recycling, zur Behandlung und zur umweltgerechten Entsorgung trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Gesundheit zu vermeiden und begünstigt die Wiederverwertung der Werkstoffe des Produkts. Für genauere Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme wenden Sie sich bitte an den örtlichen Müllsammeldienst oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Risiken, die mit den als gefährlich geltenden Stoffen verbunden sind (WEEE):

Bezugnehmend auf die WEEE – Richtlinie werden Stoffe, die schon lange in elektrischen und elektronischen Anlagen verwendet werden, für Personen und Umwelt als gefährlich betrachtet. Die getrennte Müllsammlung für das darauffolgende Geräte-Recycling und umweltfreundliche Entsorgung, tragen zur Vermeidung möglicher negativer Auswirkungen für die menschliche Gesundheit und für die Umwelt bei. Die getrennte Müllsammlung trägt zur Wiederverwertung der Stoffe, aus denen das Produkt besteht, bei.

SCHALTPLÄNESYMBOLLE



FUNKTIONSWEISE

Die Anlage besteht aus einem Klingeltableau (Kamera und Aussenstelle), einem Netzgerät und einem oder mehreren Monitoren. Das Videosystem kann an Schwarzweiß- oder Farbmonitoren/-kameras angeschlossen werden. Die Anlage ist für den Betrieb mit oder ohne Miethörsperre ausgelegt. Das Netzgerät ist nicht für Internkommunikation vorgerüstet. Bei Verwendung des Umschaltrelais Art. 935A zusammen mit dem Basisnetzgerät besteht jedoch die Möglichkeit, ein internes Netz von Monitoren und Haustelefonen zu installieren.

Wenn eine Taste des Klingeltableaus gedrückt wird, ertönt in der betreffenden Wohnung ein akustisches Signal. Unmittelbar darauf wird auf dem Monitor der Besucher am Klingeltableau eingeblendet. Der Aufnahmebereich wird durch einige in das Klingeltableau integrierte IR-Dioden für S/W-Aufnahmen oder LEDs mit weißem Licht für Farbaufnahmen erhellt. Die IR-Beleuchtung ist mit bloßem Auge nicht sichtbar.

Der Teilnehmer kann mit dem Besucher sprechen, indem er den Hörer abnimmt. Bei Bedarf kann er die Türöffnertaste betätigen. Die Aktivierungszeit des Elektroschlusses kann mittels Potentiometer P3 zwischen 1 und 30 Sekunden eingestellt werden.

Nach Ablauf einer gewissen Zeit, die mittels Potentiometer P1 im Netzgerät auf 30 bis 90 Sekunden eingestellt werden kann, schaltet sich die Anlage selbsttätig aus. Falls der Besucher die Klingeltaste eines anderen Teilnehmers drückt, schaltet sich der zuvor angewählte Monitor automatisch aus, ohne die eingestellte Aktivierungszeit zu berücksichtigen. Mittels Trimmer „P2“ lässt sich die optimale Außenlautstärke einstellen. Für die gleichzeitige Einschaltung zweier oder mehrerer Monitoren muss pro zusätzlichem Monitor ein Netzgerät Art. 6582 oder für mehrere Monitoren Art. 6583 verwendet werden.

Eine Schutzschaltung unterbricht die Monitorspeisung bei Überlastung oder Kurzschluss.

Das Netzgerät ist mit einer speziellen Einheit ausgerüstet, die eventuelle Wechselstrombrummgeräusche in der Sprechleitung, hervorgerufen durch zu lange oder zu dünne Leitungen, unterdrückt (nur in Anlagen mit „Sound System“-Ruf).

Die Klingeltasten werden über die Klemmen 0 - 15 des Netzgeräts beleuchtet. Es können maximal drei 24V/3W Lampen angeschlossen werden. Für mehr als drei Lampen ist ein zusätzlicher Trafo Art. M832 - 0832/030 erforderlich.

TECHNISCHE DATEN DES NETZGERÄTS ART. 6680 ODER ART. 6680/V03

Das Basis-Netzgerät Art. 6680 für alle Video-Türsprechanlagen ist mit elektronischem Zweitongenerator „Sound System“ ausgestattet, der den herkömmlichen Wechselstromruf von Klingel oder Summer ersetzt. Das akustische Signal verfügt über zwei unterschiedliche Klänge (an den Klemmen C1- C2), so dass unmittelbar zwischen Ruf von Haupteingang, Tor, Garage usw. unterschieden werden kann.

Dieses Ausstattungsmerkmal hat wirtschaftliche und praktische Vorteile, da die Verwendung von verschiedenen Läutwerken nicht mehr erforderlich ist; denn das Rufsignal wird von einem einzelnen Lautsprecher im Hörer wiedergegeben.

Technopolymer-Gehäuse, Klasse V - 0; das Netzgerät ist für die Montage auf Kästen mit Omega-DIN-Schiene mit 12 Modulen oder zur Befestigung mit Dübeln vorgerüstet.

- Versorgungsspannung: 230VAC 50-60Hz (andere Spannungen auf Anfrage)
- Max. Leistungsaufnahme: 60 VA
- Versorgungsspannung Monitor: 18V= 0,8A (90 sek. ON 90 sek. OFF)
- Versorgungsspannung Kamera: 13V= 0,3A (90 sek. ON 90 sek. OFF)
- Ausgang für Klingelschildbeleuchtung: 15 V abgeglichen, bei Dauerbetrieb 0,25 A max. (max. drei 3 W Lampen, 24 V)
- Türöffnerausgang: 15 VAC 1 A intermittierender Betrieb (30 sek. ON 150 sek. OFF)
- Verstärkter elektrischer Pförtner
- Timer und automatische Abschaltung des zuvor aktivierten Monitors
- Austauschbare Karten für schnelle Wartung.
- Abnehmbare Klemmenleisten.

FUNKTIONSWEISE DES NETZGERÄTS

„A-B“ Wahlschalter :

A - Betrieb nur mit „Sound System“-Ruf; zu verwenden im Fall eines Brummtons in der Sprechleitung durch Stromspeisung, Türöffner oder Beleuchtung.

B - Normaler Betrieb mit „Sound System“-Ruf; im Fall eines Brummtons in der Sprechleitung auf „A“ umschalten.

B - Betrieb mit Wechselstromruf 15 VAC (in diesem Fall ersetzt das Netzgerät 6680 vollständig das Netzgerät Art. 6580).

EINGEBAUTE SICHERUNGEN IM NETZGERÄT:

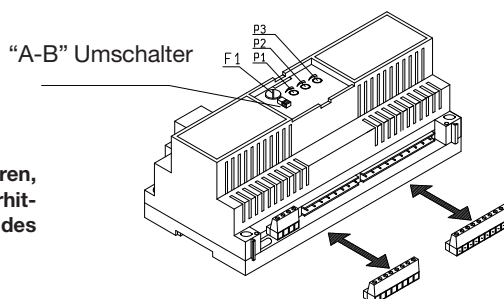
- Primärwicklung des Netztrafos mittels PTC
- Erste Sekundärwicklung für Einspeisung interne Elektronik: F 3,15A 250V (F1) Sicherung
- Zweite Sekundärwicklung für Einspeisung Türöffner mittels PTC
- Elektronischer Schutz vor Kurzschluss und Überlastung der Monitorsteigleitung
- Elektronischer Schutz vor Überlastung der Außensprechstelle

EINSTELLUNGEN

- P1** - Einschaltdauer für Monitor und Kamera
- P2** - Lautstärke für Außensprechstelle
- P3** - Einschaltzeit für Türöffnerkontakt.

Hinweis: Das elektrische Schloss muss im aussetzenden Zyklusbetrieb funktionieren, so dass einer Arbeitsperiode jeweils fünf Ruheperioden entsprechen, um die Überhitzung der Schutzvorrichtung zu vermeiden (eine Periode entspricht der Einschaltzeit des Schlosses).



Abmessungen Art. 6680: 208x135x72 - Gewicht 1,4 kg



ABNEHMBARE KLEMMENLEISTEN

VIDEO-TÜRSPRECHANLAGE FÜR EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER „SOUND SYSTEM“ MIT NETZGERÄT ART. 6680

KLEMMEN DER MONITOREN ART. 6341, 6351

- 1: Empfänger (Hörer)
- 2: Sprechmuschel (Hörer)
- 3: Gemeins. Sprechleitung
- 4: Taste für Zusatzfunktionen 
- 5: Minus Versorgungsspannung
- 6: Plus Versorgungsspannung (Mindest-Eingangsspannung 15 VDC)
- 7: Nicht angeschlossen.
- 8: Ruf von externem Klingeltableau
- 9: Türöffnertaste 
- 10: Ausgang 12 VDC für Video-Etagenverteiler
- 11: Etagenruf
- 12: Taste Selbsteinschaltung der Anlage
- 13: Stromversorgung grüne LED
- V1: Anlagen mit Koaxialkabel: Eingang für den Anschluss des Videokabels (75 Ohm). Anlagen ohne Koaxialkabel: Eingang für Anschluss des Signals V1.
- V2: Anlagen mit Koaxialkabel: Ausgang für den Anschluss des Videokabels (75 Ohm) oder für den Anschluss des Lastwiderstands 75 Ohm am letzten Monitor der Steigleitung.
- V3: Anlagen ohne Koaxialkabel: Eingang für den Anschluss des Signals V2.
- M: Entspr. Masse an den Klemmen V1, V2, V3.

Hinweis: Über einen Mikroschalter auf der Monitorrückseite Art. 6341 und 6351 wird der Anschluss „ohne Mitthörsperre“ schalten .

KLEMMEN DER MONITOREN ART. 6020, 6023

- V1: Anlagen mit Koaxialkabel: Eingang für den Anschluss des 75 Ohm-Monitorkabels. Anlagen ohne Koaxialkabel: Eingang für das V1-Signal.
- V2: Anlagen mit Koaxialkabel: Ausgang für den Anschluss des 75 Ohm-Monitorkabels oder des 75 Ohm-Abschlusswiderstandes.
- V3: Anlagen ohne Koaxialkabel: Eingang für das V2-Signal.
Hinweis: Bei Anlagen mit Koaxialkabel wird die Klemme V3 mit der Klemme M kurzgeschlossen.
- M: Erdungsanschluss für die Klemmen V1, V2 und V3.
- +A: Nicht verwendet
- +: Plus-Versorgung, Mindesteingangsspannung 15V DC
- : Minus-Versorgung.
- +D: Ausgang +12V DC für Videoverteiler
- CH: Ruf für die Monitoreinschaltung
- CN2: Schnittstellenanschluss Monitor

KLEMMEN DER HAUSTELEFONEN ART. 6200

- CN1: Schnittstellenanschluss Monitor
- 7: Taste für Türschlossfreigabe
- AU: Steuerung Selbsteinschaltung Monitor
- 1: Empfänger Hörer
- 2: Mikrofon Hörer
- 3: Gemeinsame Sprechleitung
- 5: Gemeins Zusatzdienste
- 6E: Ruf vom Klingeltableau
- 6: Wechselsprechruf
- 6P: Türruf oder Zusatzklingel
- 6S: Ausgang für die Stromversorgung der Lautwerke




MINDESLEITUNGSDURCHMESSER FÜR VIDEO-TÜRSPRECHANLAGE SOUND SYSTEM STANDARD UND 2-KANAL VERSION MIT KOAXIALKABEL (mm²)

Durchmesser	Klemmen	Ø bis 50 m.	Ø bis 100 m.	Ø bis 200 m.
a	0, 3, 12, 15, -, +, AS, S1 C1, C2, C3, P1, P2, +T Türöffner, Rufen	1 mm ²	1,5 mm ²	2,5 mm ²
b	Andere	0,75 mm ²	1 mm ²	1,5 mm ²
Video	75 Ohm Koaxialkabel (RG59) oder RG11 mit Doppelisolation			

Umrechnungstabelle für Querschnitte, Durchmesser und Widerstand x 100m für Standardleitung


Durchmesser mm ²	0,12	0,25	0,35	0,50	0,75	1,00	1,50	2,50	4,00	6,00
Querschnitt mm.	0,40	0,58	0,68	0,80	1,00	1,15	1,40	1,80	2,30	2,80
Dezimal ø	4/10	6/10		8/10	10/10	12/10	14/10	18/10		
Widerstand Ω pro 100m.	14,00	6,60	4,80	3,50	2,20	1,70	1,14	0,69	0,39	0,28

KLEMMEN DER MONITOREN ART. 6620, 662A, 6720, 7200

- 1: Empfänger (Hörer)
 2: Sprechmuschel (Hörer)
 3: Gemeins. Sprechleitung
- 4: Taste für Zusatzfunktionen  (in Bezug auf Klemme 5)
 5: Minus Versorgungsspannung
 6: Plus Versorgungsspannung
 (Mindest-Eingangsspannung 15 VDC)
- 7: Zweite Zusatzfunktion oder Selbsteinschaltung (ihrer Betrieb ist vom auf der Monitorrückseite befindlichen Microschalter gesteuert)
 8: Ruf von externem Klingeltableau
 9: Türöffnertaste 
 10: Ausgang 12 VDC für Video-Etagenverteiler
 11: Etagenruf
- 12: Taste für die Audio-Aktivierung  (oder Selbsteinschaltung mit Schalter auf "A" Stellung)
 13: Stromversorgung grüne LED (18V D.C. (max) "positive Linie" Spannungsversorgungseingang)
 V: Anlagen mit Koaxialkabel: Eingang für den Anschluss des Videokabels (75 Ohm).
 M: Entspr. Masse an den Klemmen V.

HINWEIS: Der Monitor Art. 6620, 6720, 7200 verfügt auf der Rückseite über einen Mikroschalter für die Umschaltung der "Zusatzfunktion (Stellung "A")/Selbsteinschaltung (Stellung "B")"-Funktion der Taste .
 Der Monitor Art. 662A verfügt über einen Mikroschalter auf dem Basisboden für die Umschaltung der "zusätzlichen" Funktion (obere Stellung) /Selbsteinschaltung (untere Stellung) der Taste , alle monitoren verfügt der Farbregelung.

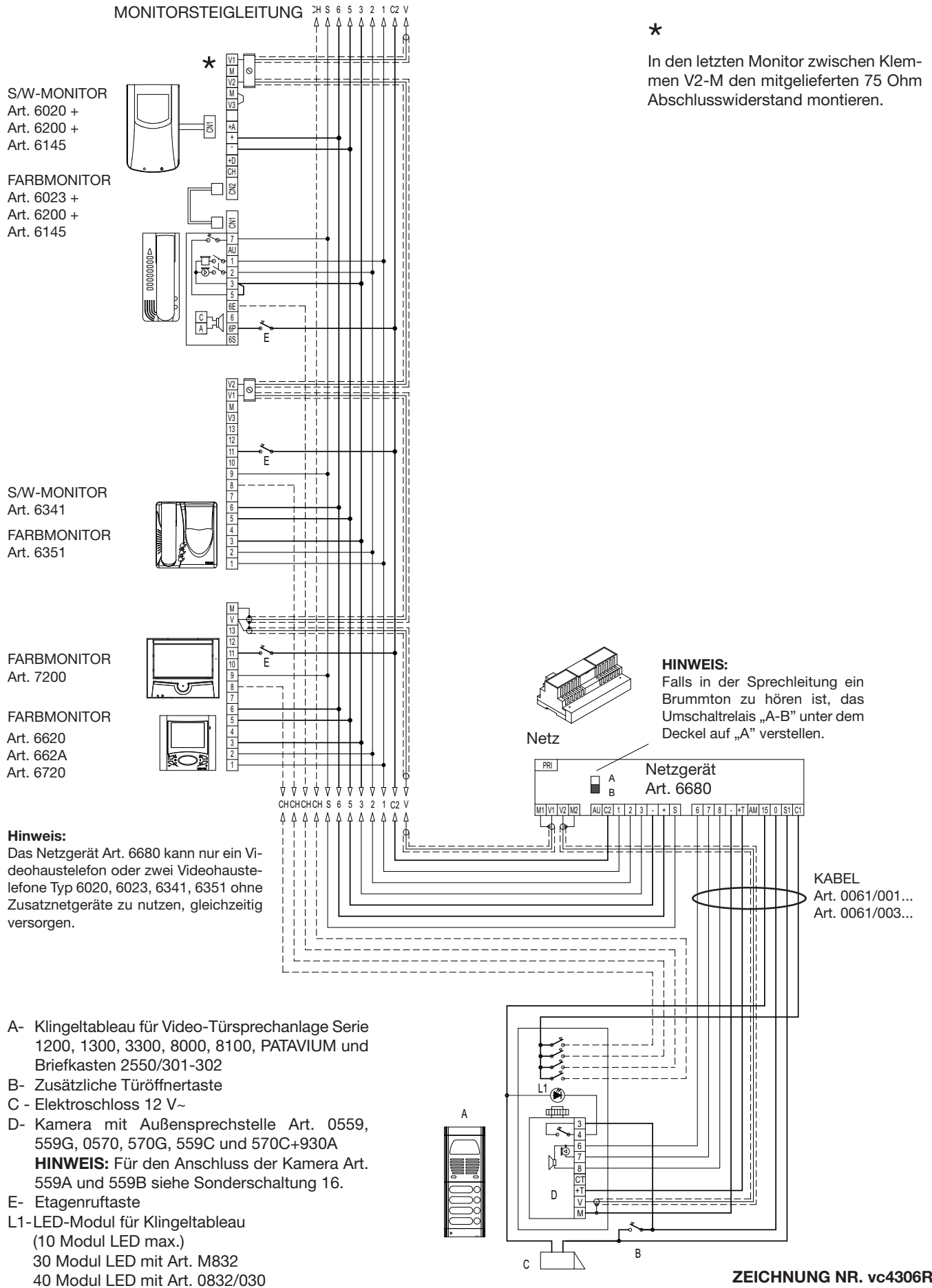
PROGRAMMIERUNG DER " ABHÖRSPERRE " FÜR MONITOREN SERIE 6600, 7200

Die "ABHÖRSPERRE"-Funktion wird durch das gleichzeitige Drücken beider Tasten "△" für 3 Sekunden ermöglicht; wann die rote Led blinkt die  Taste drücken. Die "Ohne Abhörsperre"-Funktion wird ermöglicht wie oben gezeigt, aber durch Drücken beider Tasten "▽".

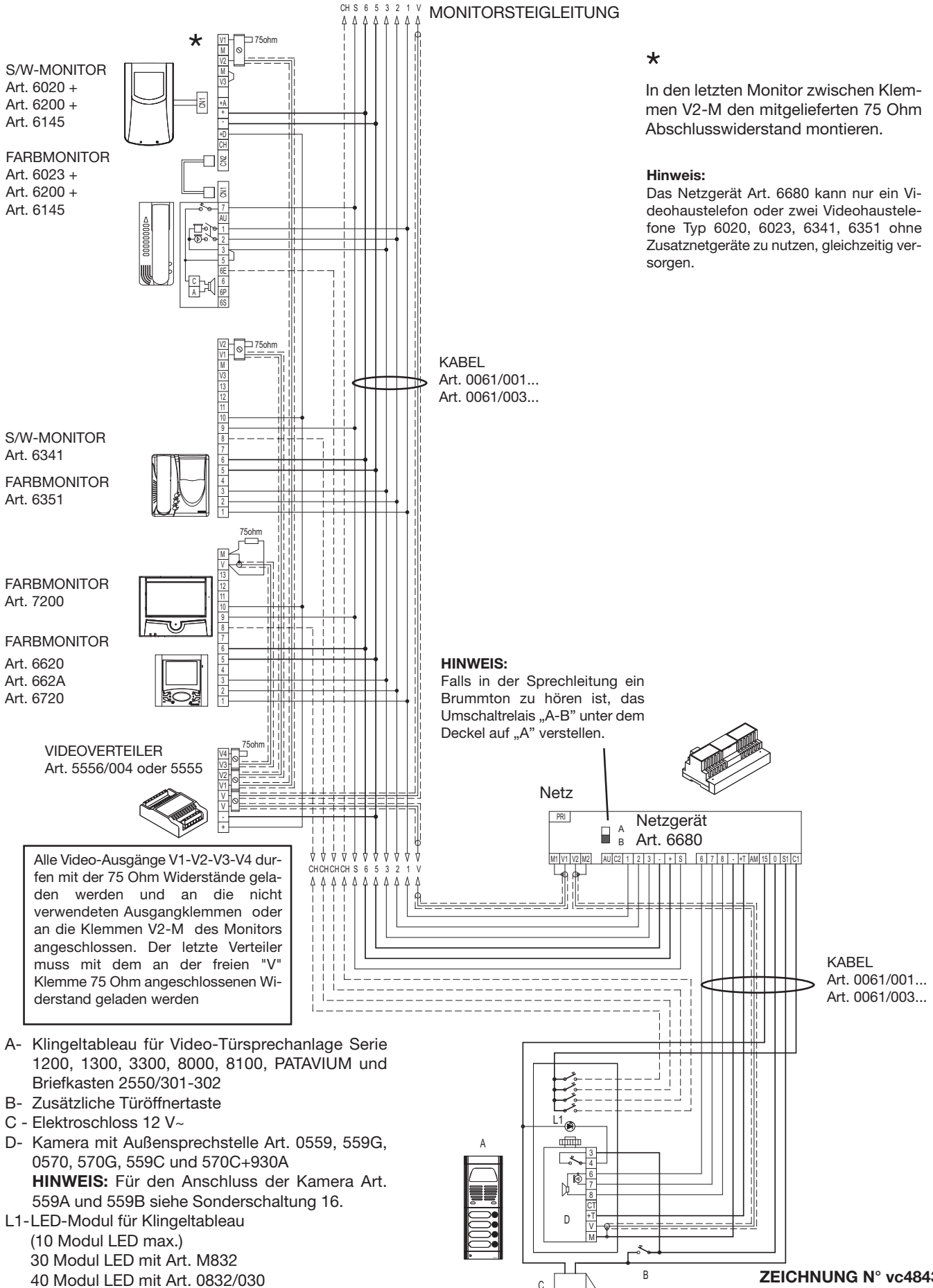
NETZGERÄT KLEMMEN**FARBE DER EMPFOHLENE LEITER
(Bez. Kabel Art. 0061/001... - 0061/003...)**

1: Empfänger (Hörer)	HELLBLAU	} Verbindungen zu den Monitoren+Haustelefonen
2: Mikrofon (Hörer)	WEISS	
3: Gemeins. Sprechleitung	ROSA	
- : Minus-Klemme Speisung Monitor	SCHWARZ Q= 1 mm ²	
+ : Plus-Klemme Speisung Monitor; 18V= 0,8A	ROT Q= 1mm ²	
S: Steuerung Türöffnerrelais	BRAUN	
M: Klemme für Abschirmung Koaxialkabel		
V1-V2: Klemme für Videosignal Koaxialkabel	KOAXIALKABEL	
6: Gemeins. Sprechleitung Außenstation	ROSA	} Verbindungen zur Video-Türsprechstelle
7: Außensprechstelle Mikrofon	WEISS	
8: Außensprechstelle Lautsprecher	HELLBLAU	
+T: Speisung Kamera 13V= 0,3A	ORANGE	
- : Minus Speisung Kamera	SCHWARZ Q= 1mm ²	
AM: Kurzgeschlossen mit Minus-Leitung, blockiert die Monitor Einschaltung		
0: 0V ~ (mit Bezug auf Klemme 15)	BRAUN	
15: 15V gleichgerichte Spannung (Wahlsch. auf „A“) oder 250mA Wechselstrom Dauerbetrieb (Wahlsch. auf „B“) zur Versorgung von Türöffner und Tastenbeleuchtung (3x24V/3W max.).		
S1: Türöffneranschluss	ROT Q= 1mm ² BLAU Q= 1mm ²	
C1: Elektronischer Ruf von Außensprechstelle mit akustischer Anzeige bei der Außensprechstelle	GRÜN	
C2: Elektronischer Etagenruf	WEISS/GRÜN	
AU: Selbsteinschaltung/elektronischer Ruf von Außensprechstelle ohne akustische Anzeige bei der Außensprechstelle		

VIDEO-TÜRSPRECHANLAGE FÜR EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER „SOUND SYSTEM“ MIT NETZGERÄT ART. 6680 OHNE MITHÖRSPERRE



VIDEO-TÜRSPRECHANLAGE FÜR EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER „SOUND SYSTEM“ MIT NETZGERÄT ART. 6680 OHNE MITHÖRSPERRE UND VIDEOVERTEILER ART. 5556/004 ODER 5555



* In den letzten Monitor zwischen Klemmen V2-M den mitgelieferten 75 Ohm Abschlusswiderstand montieren.

Hinweis:
Das Netzgerät Art. 6680 kann nur ein Videohaustelefon oder zwei Videohaustelefone Typ 6020, 6023, 6341, 6351 ohne Zusatznetzteile zu nutzen, gleichzeitig versorgen.

KABEL
Art. 0061/001...
Art. 0061/003...

HINWEIS:
Falls in der Sprechleitung ein Brummtönen zu hören ist, das Umschaltrelais „A-B“ unter dem Deckel auf „A“ verstellen.

Alle Video-Ausgänge V1-V2-V3-V4 dürfen mit der 75 Ohm Widerstände geladen werden und an die nicht verwendeten Ausgangsklemmen oder an die Klemmen V2-M des Monitors angeschlossen. Der letzte Verteiler muss mit dem an der freien "V" Klemme 75 Ohm angeschlossenen Widerstand geladen werden

- A- Klingeltableau für Video-Türsprechanlage Serie 1200, 1300, 3300, 8000, 8100, PATAVIUM und Briefkasten 2550/301-302
- B- Zusätzliche Türöffnertaste
- C - Elektroschloss 12 V~
- D- Kamera mit Außensprechstelle Art. 0559, 559G, 0570, 570G, 559C und 570C+930A
- HINWEIS:** Für den Anschluss der Kamera Art. 559A und 559B siehe Sonderschaltung 16.
- L1-LED-Modul für Klingeltableau (10 Modul LED max.)
- 30 Modul LED mit Art. M832
- 40 Modul LED mit Art. 0832/030

KABEL
Art. 0061/001...
Art. 0061/003...

ZEICHNUNG N° vc4843

VIDEO-TÜRSPRECHANLAGE FÜR EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER „SOUND SYSTEM“ MIT NETZGERÄT ART. 6680 OHNE MITHÖRSPERRE MIT KAMERA ART. 559A UND 559B

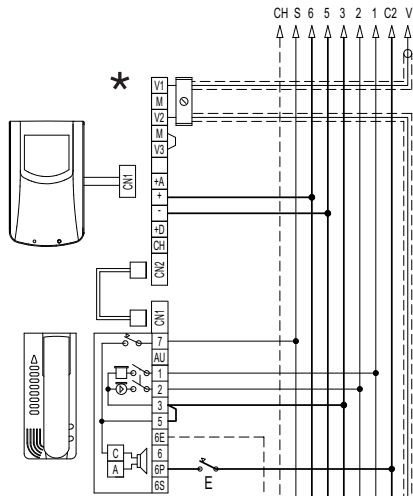
MONITORSTIEGLEITUNG

★

In den letzten Monitor zwischen Klemmen V2-M den mitgelieferten 75 Ohm Abschlusswiderstand montieren.

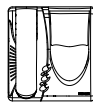
S/W-MONITOR
Art. 6020 +
Art. 6200 +
Art. 6145

FARBMONITOR
Art. 6023 +
Art. 6200 +
Art. 6145

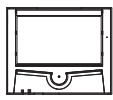


S/W-MONITOR
Art. 6341

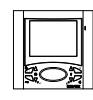
FARBMONITOR
Art. 6351



FARBMONITOR
Art. 7200



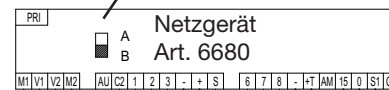
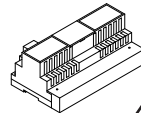
FARBMONITOR
Art. 6620
Art. 662A
Art. 6720



Netz

HINWEIS

Falls in der Sprechleitung ein Brummtönen zu hören ist, das Umschaltrelais „A-B“ unter dem Deckel auf „A“ verstellen.

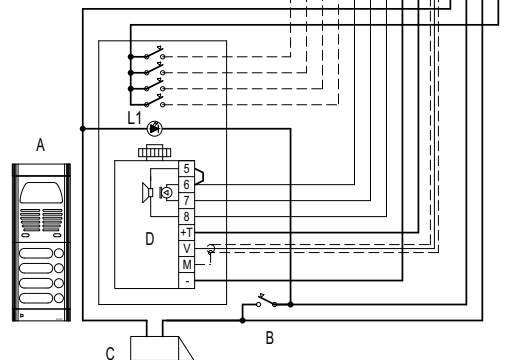


Hinweis:

Das Netzgerät Art. 6680 kann nur ein Videohaustelefon oder zwei Videohaustelefone Typ 6020, 6023, 6341, 6351 ohne Zusatznetgeräte zu nutzen, gleichzeitig versorgen.

KABEL
Art. 0061/001...
Art. 0061/003...

- A- Klingeltableau für Video-Türsprechanlage Serie 1200, 1300, 3300, 8000, 8100, PATAVIUM und Briefkasten 2550/301-302
- B- Zusätzliche Türöffnertaste
- C - Elektroschloss 12 V~
- D- Kamera mit Außensprechstelle Art. 559A, 559B
- E- Etagenruftaste
- L1-LED-Modul für Klingeltableau (10 Modul LED max.)
30 Modul LED mit Art. M832
40 Modul LED mit Art. 0832/030



DISEGNO N° vc5110

VIDEO-TÜRSPRECHANLAGE FÜR EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER „SOUND SYSTEM“ MIT NETZGERÄT ART. 6680 UND MITHÖRSPERRE

MONITORSTEIGLEITUNG

S/W-MONITOR
Art. 6020 +
Art. 6200 +
Art. 6145 +
Art. 6155

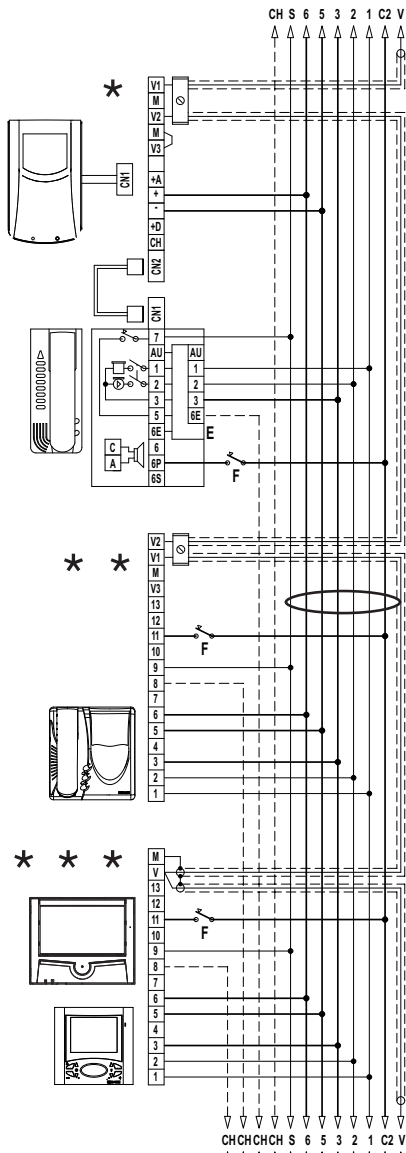
FARBMONITOR
Art. 6023 +
Art. 6200 +
Art. 6145 +
Art. 6155

S/W-MONITOR
Art. 6341

FARBMONITOR
Art. 6351

FARBMONITOR
Art. 7200

FARBMONITOR
Art. 6620
Art. 662A
Art. 6720



KABEL
Art. 0061/001...
Art. 0061/003...

KABEL
Art. 0061/001...
Art. 0061/003...

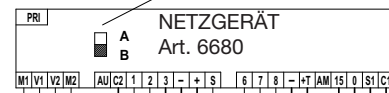
*
In den letzten Monitor zwischen Klemmen V2-M den mitgelieferten 75 Ohm Abschlusswiderstand montieren.

* *
Den Mikroschalter auf der Monitorrückseite auf „mit Mithörsperre“ schalten.

* * *
Die « ABHÖRSPERRE » ist normalerweise deaktiviert. Um die Funktion zu aktivieren oder deaktivieren siehe die Abhörsperrprogrammierung.

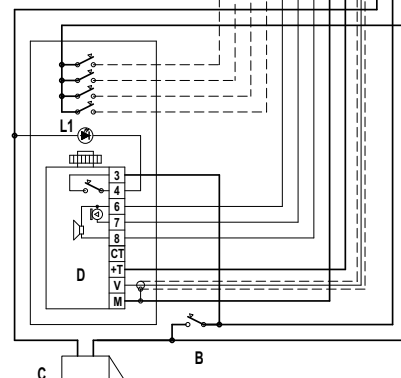
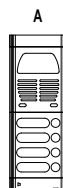
HINWEIS
Falls in der Sprechleitung ein Brummtönen zu hören ist, das Umschaltrelais „A-B“ unter dem Deckel auf „A“ verstellen.

NETZ



Hinweis:
Das Netzgerät Art. 6680 kann nur ein Videohaustelefon oder zwei Videohaustelefone Typ 6020, 6023, 6341, 6351 ohne Zusatznetzgeräte zu nutzen, gleichzeitig versorgen.

- A- Klingeltableau für Video-Türsprechanlage Serie 1200, 1300, 3300, 8000, 8100, PATAVIUM und Briefkasten 2550/301-302
- B- Zusätzliche Türöffnertaste
- C - Elektroschloss 12 V~
- D- Kamera mit Außensprechstelle Art. 0559, 559G, 0570, 570G, 559C und 570C+930A
HINWEIS: Für den Anschluss der Kamera Art. 559A und 559B siehe Sonderschaltung 16
- E- Print für Mithörsperre Art. 6155
- F- Etagenruftaste
- L1-LED-Modul für Klingeltableau (10 Modul LED max.)
30 Modul LED mit Art. M832
40 Modul LED mit Art. 0832/030



ZEICHNUNG NR. vc4476

ANSCHLUß UND GEBRAUCH EINER EINFALIENHÄUSVIDEO-TÜRSPRECHANLAGE MIT INTERNSPRECHVERBINDUNG MIT NETZGERÄT 6680 AND UMSCHALTER ART. 935A

Das folgende Seite Schema zeigt die Verbindung von 1 Monitor und 6 Haustelefonen mit internem Sprechverkehr, die mit der Außenstelle in Verbindung sind. Man kann eine niedrigere oder höhere Anzahl Monitore oder Haustelefone verbinden, aber die Summe darf die 8 Einheiten, entsprechend der Tastenanzahl, nicht überschreiten. Wenn die Anzahl der Geräte niedriger als 8 ist, nur die Klemmenleisten der betreffenden Haustelefone mit internem Sprechverkehr anschließen, und die übrigen Rufleiter ausschließen.

Beispiel: Bei 3 Gegensprechstationen (ein Monitor und 2 Rufanlagen gemäß unter angegebenem Schema) werden die von 1 bis 11 nummerierten Klemmenleisten angeschlossen. Die Monitore und die Internsprechstellen sind mit einem Lautsprecher ausgerüstet, der verschiedenen elektronische Rufsignale, von der Außenstelle oder von einer anderen Internsprechstelle, empfangen kann. Die Rufe von der Außenstelle (C1) und dem Klingeltaster von der Wohnungstüre (C2) werden vom Netzgerät Art. 6680 erzeugt, während das interne Rufsignal (C3) vom Umschaltmodul Art. 935A erzeugt wird.

FUNKTIONSWEISE

Die Video-Türsprechanlage setzt sich aus einem externen Klingeltableau mit Kamera und Außensprechstelle, einem Netzgerät sowie einem oder mehreren Monitoren zusammen. Wenn eine Taste des Klingeltableaus gedrückt wird, ertönt in der betreffenden Wohnung ein akustisches Signal. Unmittelbar darauf wird auf dem Monitor der Besucher am Klingeltableau eingeblendet. Der Aufnahmebereich wird durch einige in das Klingeltableau integrierte IR-Dioden für S/W-Aufnahmen oder LEDs mit weißem Licht für Farbaufnahmen erhellt. Die IR-Beleuchtung ist mit bloßem Auge nicht sichtbar.

Der Teilnehmer kann mit dem Besucher sprechen, indem er den Hörer abnimmt. Bei Bedarf kann er die Türöffnertaste betätigen. Die Aktivierungszeit des Elektroschlusses kann mittels Potentiometer P3 zwischen 1 und 30 Sekunden eingestellt werden.

Nach Ablauf einer gewissen Zeit, die mittels Potentiometer P1 im Netzgerät auf 30 bis 90 Sekunden eingestellt werden kann, schaltet sich die Anlage selbsttätig aus.

EXTERNGESPRÄCH:

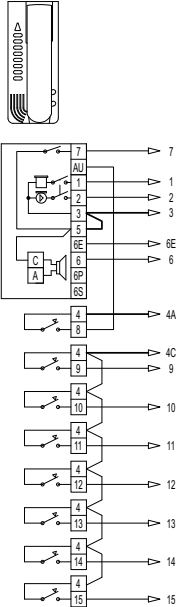
Beim Ton für Ruf vom Klingeltableau den Hörer abnehmen, um mit der Außenstation zu sprechen. Etwa 60 Sekunden nach Beginn des Gesprächs schaltet eine elektronische Vorrichtung des Umschaltrelais Art. 935A das Haustelefon auf Position intern. Um das Gespräch weiterzuführen, muss ein zweiter Ruf getätigt werden.

INTERNGESPRÄCH:

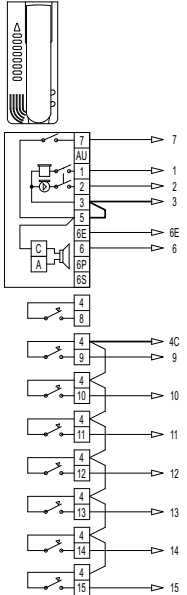
Um ein internes Gespräch zu tätigen, zunächst den Hörer abnehmen. Dann die Taste des gewünschten Haustelefons drücken. Die Außensprechstelle wird automatisch ausgeschossen.

VIDEO-TÜRSPRECHANLAGE FÜR EINFAMILIENHAUS MIT NETZGERÄT 6680 UND UMSCHALTER ART. 935A

VORRÜSTUNG DES HAUSTELEFONS Art. 6200 + 6152

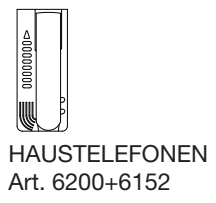
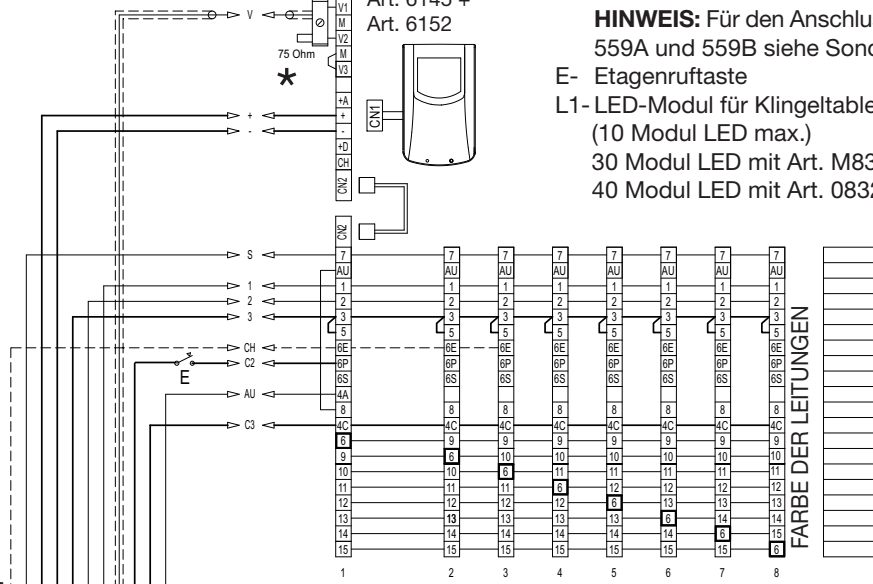


VORRÜSTUNG HAUSTELEFON Art. 6200 + 6152 (NEBENSTELLE)



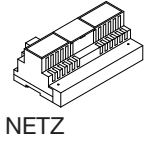
- S/W-MONITOR Art. 6020 + Art. 6200 + Art. 6145 + Art. 6152
- FARBMONITOR Art. 6023 + Art. 6200 + Art. 6145 + Art. 6152

- A- Klingeltableau für Video-Türsprechanlage Serie 1200, 1300, 3300, 8000, 8100, PATAVIUM, und Briefkasten 2550/301-302
- B- Zusätzliche Türöffnertaste
- C - Elektroschloss 12 V~
- D- Kamera mit Außensprechstelle Art. 0559, 559A, 559B, 559G, 0570, 570G, 559C und 570C+930A
- HINWEIS:** Für den Anschluss der Kamera Art. 559A und 559B siehe Sonderschaltung 17
- E- Etagenruftaste
- L1- LED-Modul für Klingeltableau (10 Modul LED max.)
30 Modul LED mit Art. M832
40 Modul LED mit Art. 0832/030

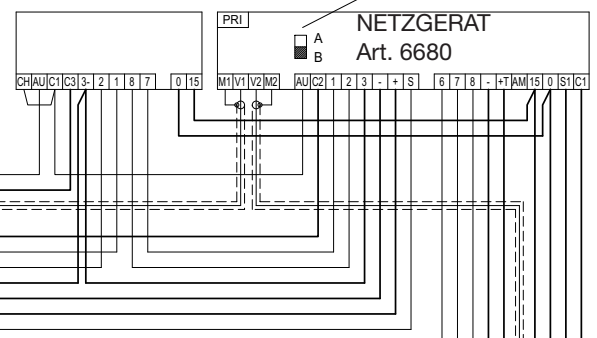


KABEL Art. 0061/001...
Art. 0061/003...

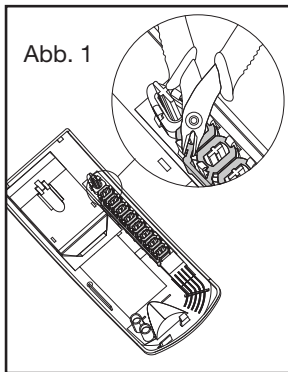
UMSCHALTUNG Art. 935A



HINWEIS: Falls in der Sprechleitung ein Brummtönen zu hören ist, das Umschaltrelais „A-B“ unter dem Deckel auf „A“ verstellen.

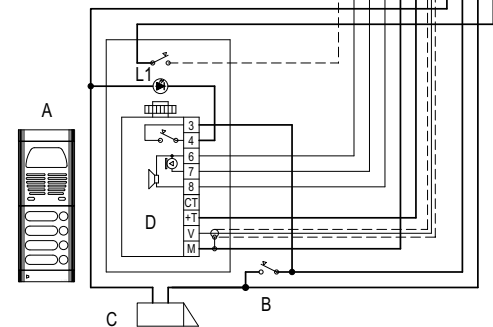


KABEL Art. 0061/001...
Art. 0061/003...



Vor dem Anschluss der Anlage die Tasten Art. in ihre Aufnahme in der Sprechanlage einsetzen. 6152. Die Steckbrücken gemäß Zeichnung ausführen und die an den Monitor anzuschließende Sprechanlage von den Nebensprechanlagen differenzieren. Dann die Kunststoffhalterung entfernen und die Tasten voneinander trennen, vgl. Abb. 1.

* In den letzten Monitor zwischen Klemmen V2-M den mitgelieferten 75 Ohm Widerstand montieren.



SCHALTPLAN NR. vc3242



BEISPIELE FÜR DEN ANSCHLUSS VON MONITOR UND INTERN KOMMUNIZIERENDEN HAUSTELEFONEN IN EIN-FAMILIENANLAGEN MIT UMSCHALTRELAIS ART. 935A

ABB. 1
2 Monitoren und 6 intern kommunizierende Haustelefone

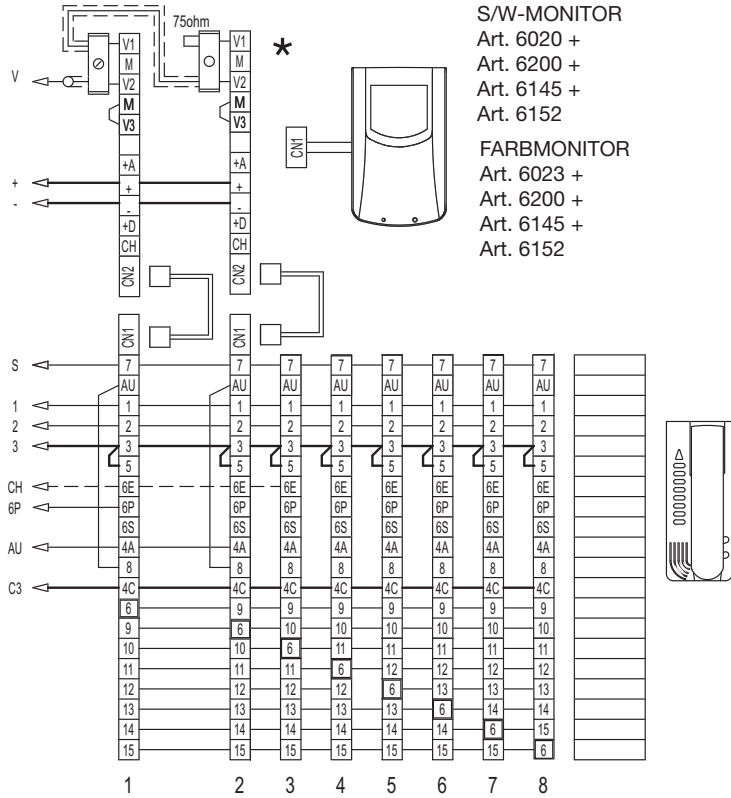


ABB. 2
3 Monitoren und 5 intern kommunizierende Haustelefone

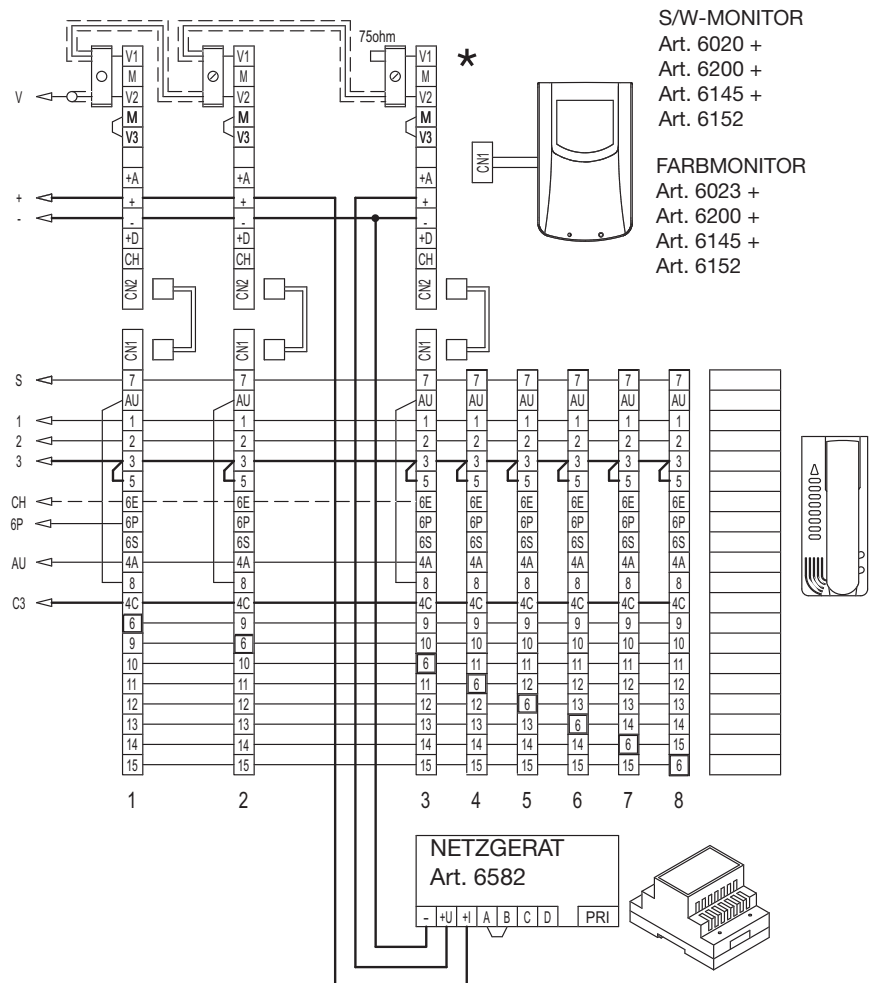


ABB. 3
4 Monitoren und 4 intern kommunizierende Haus-
telefone

* In den letzten Monitor zwischen Klemmen V2-M den mitgelieferten 75 Ohm Widerstand montieren.

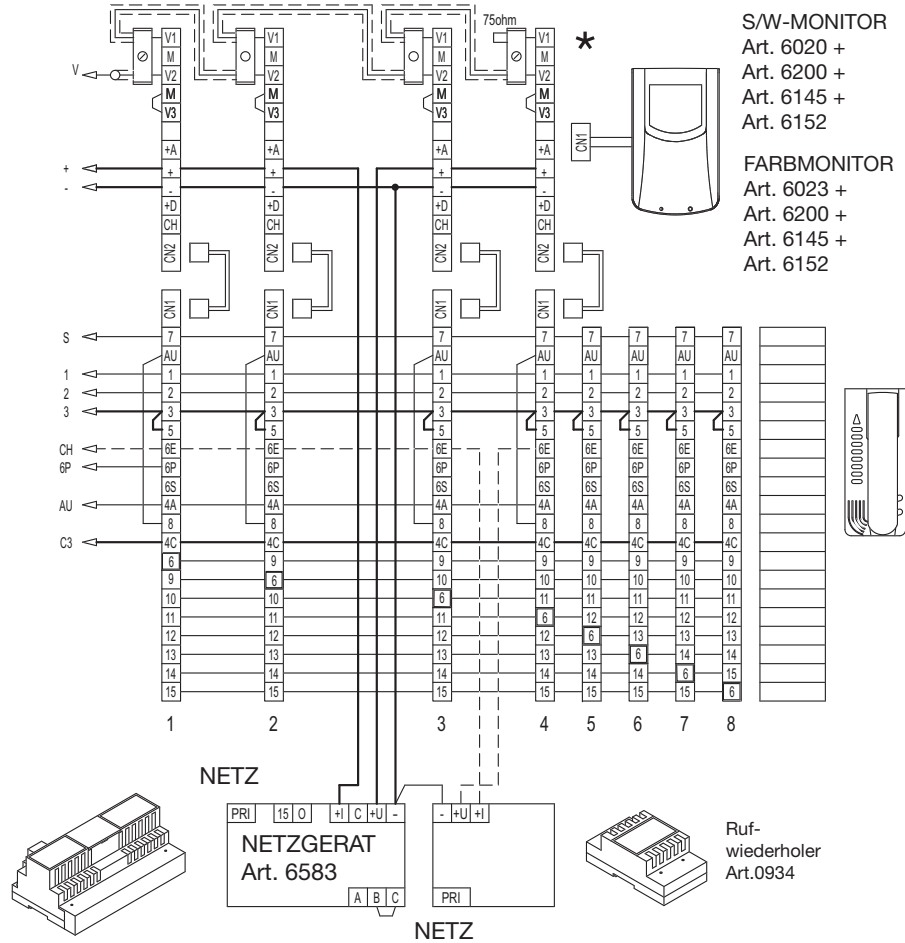
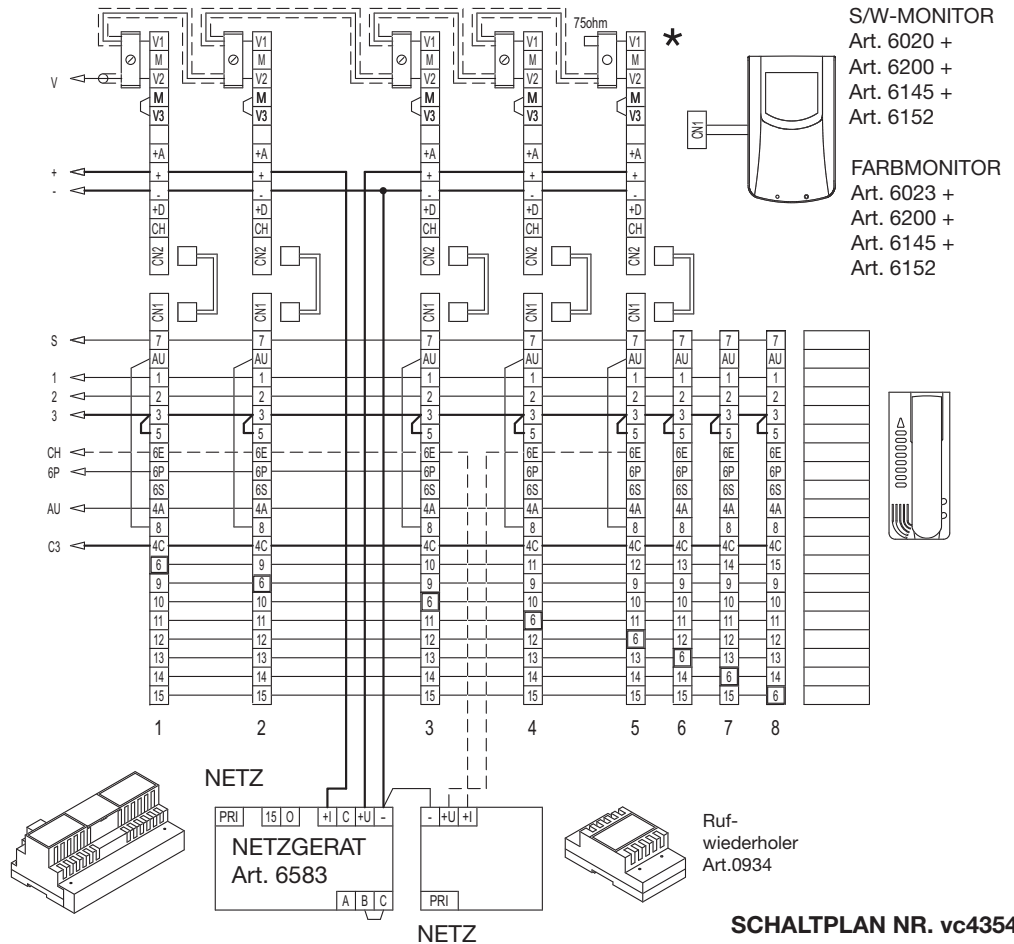


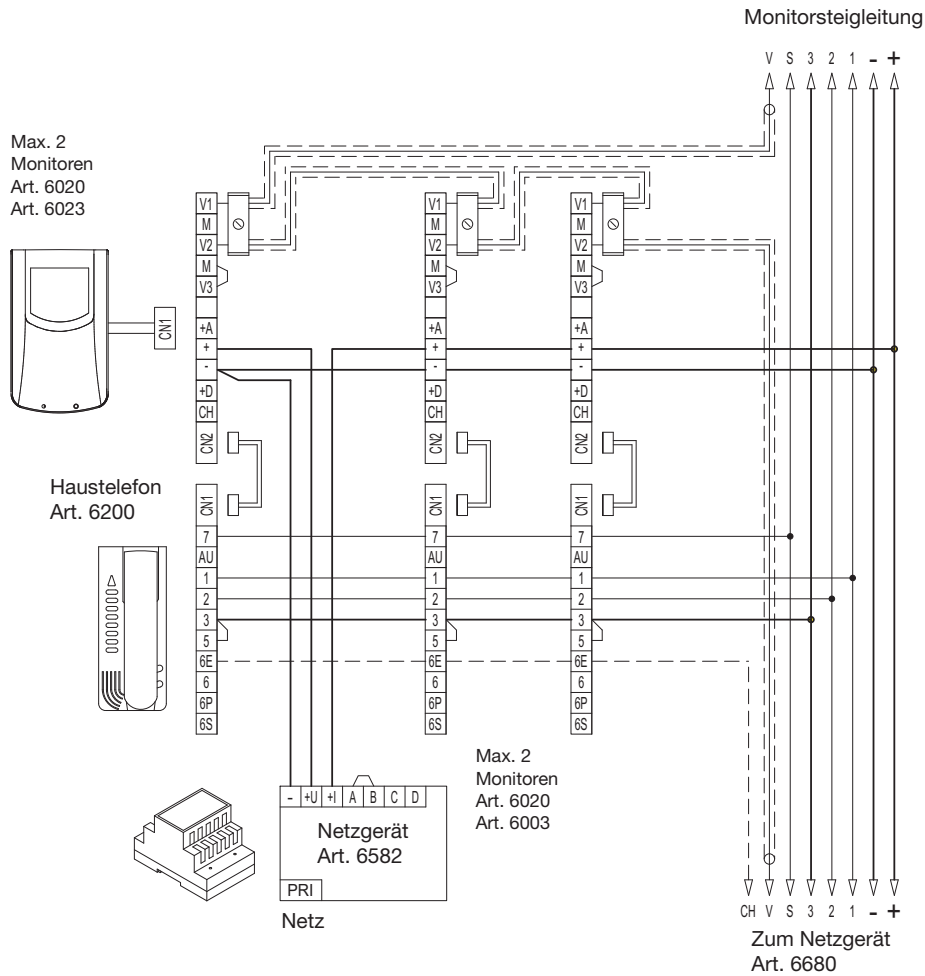
ABB. 4
5 Monitoren und 3 intern kommunizierende Haus-
telefone

Hinweis: Die obigen Verdrahtungspläne gelten für Einfamilienanlagen. Der Rufleiter (Monitorklemme Nr.6E) steuert die gleichzeitige Einschaltung aller Geräte. Bei Installationen in mehreren miteinander verbundenen Wohnungen muss die Klemme 6E jedes Monitors an die entsprechende externe Klingeltaste angeschlossen werden. Für die gleichzeitige Einschaltung mehrerer Monitore ist für jeden weiteren Monitor ab dem dritten ein zusätzliches Netzgerät Art. 6583 erforderlich. Andernfalls kann das Netzgerät Art. 6583 für zwei (der max. drei) gleichzeitig eingeschaltete Monitore verwendet werden (vgl. Schaltpläne). Falls alle Haus-telefone oder Monitore den Ruf des externen Klingeltableaus empfangen sollen, ist die Installation eines oder mehrerer Rufwiederholer Art. 0934 erforderlich (siehe Sonderschaltung).



SONDERSCHALTUNG 1

Anschluss für gleichzeitige Einschaltung von mehr als zwei Monitoren mit Netzgerät Art. 6582.



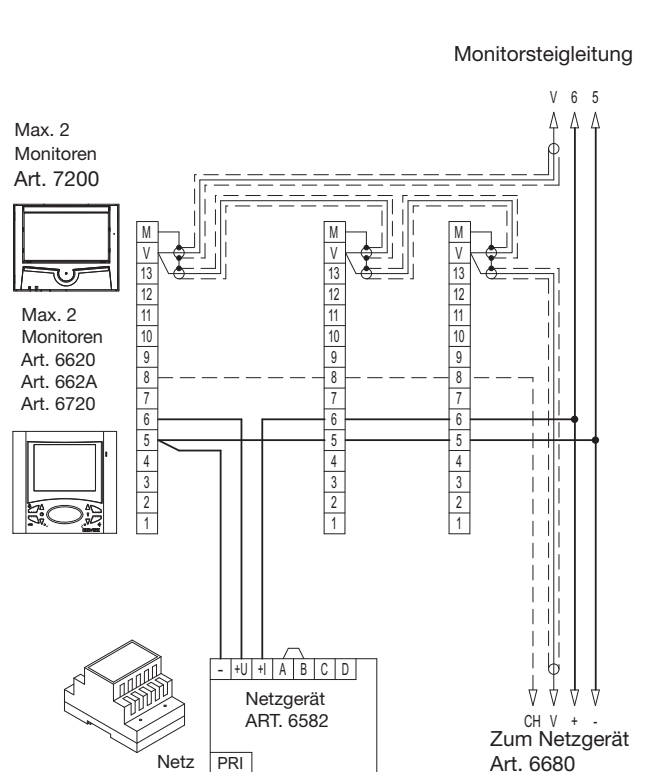
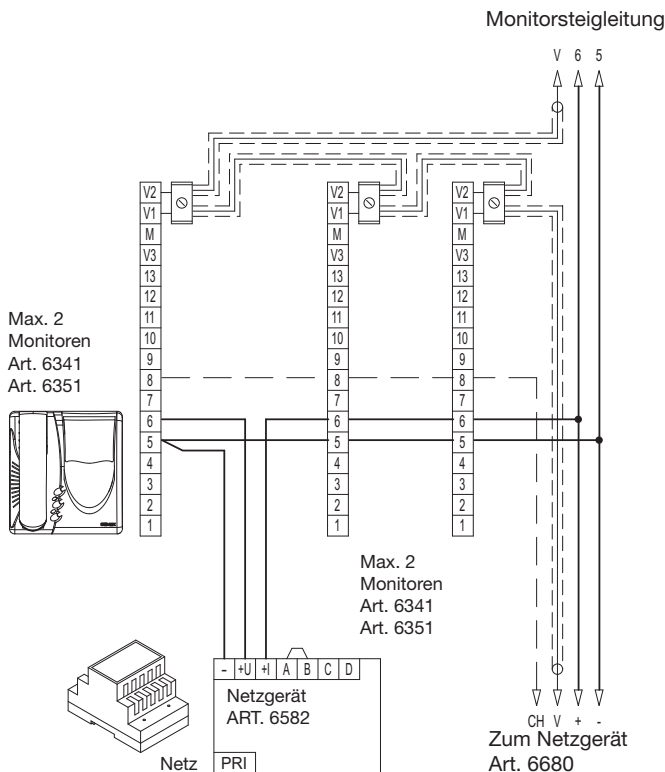
Das Netzgerät Art. 6680 kann gleichzeitig zwei Monitoren Art. 6020, 6023, 6341, 6351, 6720, 6620, 662A, 7200 versorgen (Anschluss gemäß Schaltplan).

Falls eine höhere Anzahl von Monitoren gleichzeitig eingeschaltet werden sollen, ist das Zusatznetzgerät Art. 6582 erforderlich:

Daran können höchstens zwei Monitoren Art. 6020, 6023, 6341, 6351, 6720, 662A, 6620, 7200; andernfalls die Unterteile für Tischmontage mit eingebautem Netzgerät verwenden.

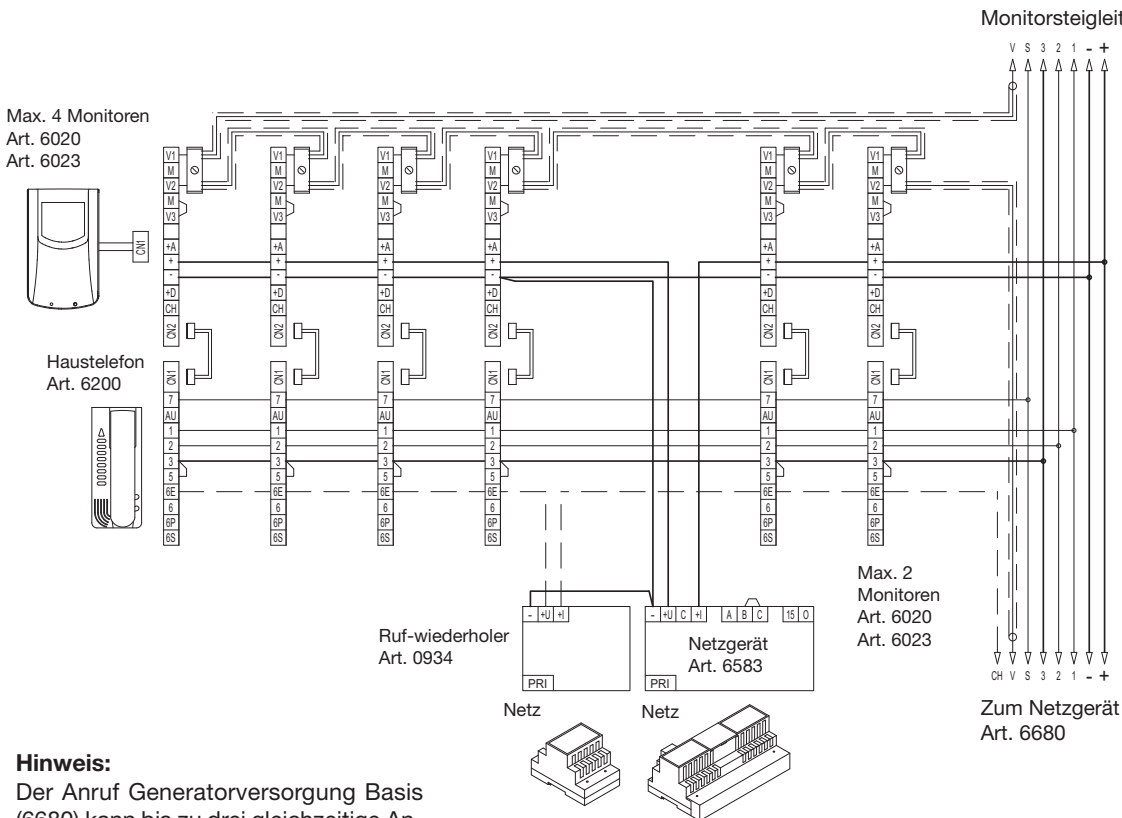
Für die gleichzeitige Einschaltung mehrerer Monitoren bei ein und demselben Ruf ist Art. 0934 für die Regenerierung des Rufsignals zu installieren.

Ab dem dritten Monitor und für weitere vier Monitoren Art. 0934 verwenden.



SONDERSCHALTUNG 2

Anschluss für gleichzeitige Einschaltung von mehr als zwei Monitoren mit Netzgerät Art. 6583 und Rufwiederholer Art. 0934.

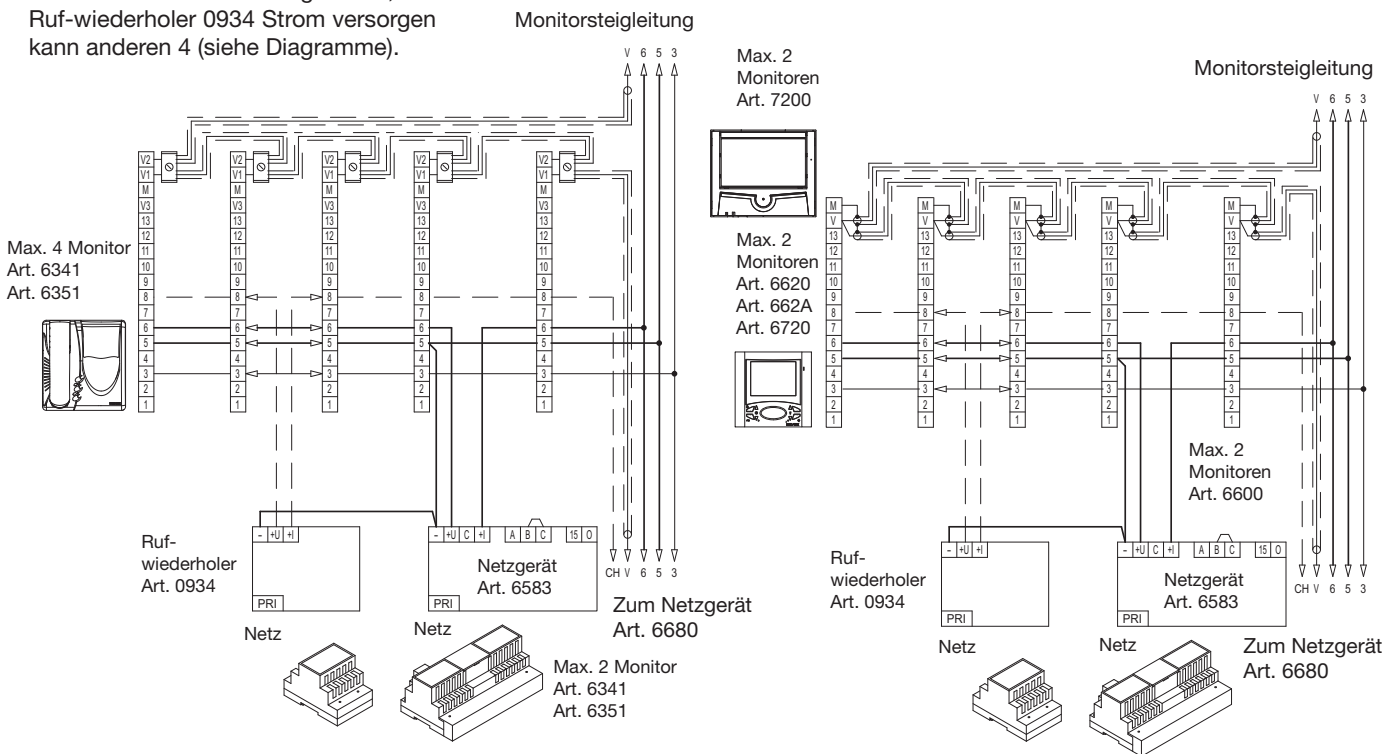


Das Netzgerät Art. 6680 kann zwei Monitoren Art. 6020, 6023, 6341, 6351, 6620, 6720, 662A, 7200 versorgen (Anschluss gemäß Basis-Schaltplan).

Für die gleichzeitige Einschaltung einer höheren Anzahl von Monitoren ist das Zusatznetzgerät Art. 6583 zu installieren: Daran können bis zu vier Monitoren Art. 6020, 6023, 6341, 6351, 6620, 6720, 662A, 7200, angeschlossen werden. Andernfalls die Unterteile für Tischmontage mit eingebautem Netzgerät verwenden.

Hinweis:

Der Anruf Generatorversorgung Basis (6680) kann bis zu drei gleichzeitige Anrufe an externe Monitore oder Telefone. Wenn Sie diese Anzahl überschreiten müssen Sie ein Booster genannt, die Ruf-wiederholer 0934 Strom versorgen kann anderen 4 (siehe Diagramme).

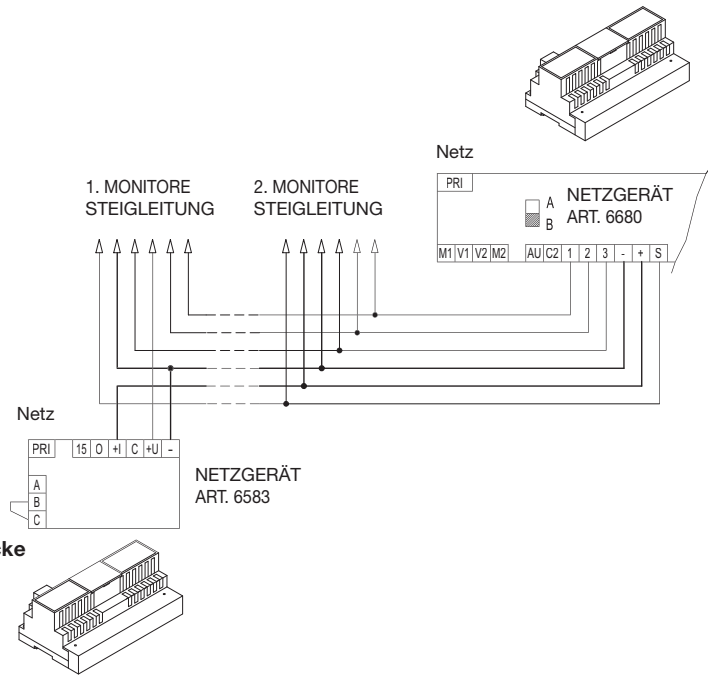


VARIANTE 3

Anschluß des Netzgeräts Art. 6583 bei Installationen mit übermäßigem Spannungsabfall an der Versorgungsleitung "+ -".

Das Netzgerät Art. 6583 wird gemäß Verdrahtungsplan im Fall von langen Leitungen, wenn die Spannung zwischen den Klemmen 5 und 6 auf unter 15V absinkt, angeschlossen. Das Netzgerät liefert 18V= 2A bei Dauerbetrieb.

Falls an die Leitung mit übermäßigem Spannungsabfall nur ein Monitor angeschlossen ist, kann das Netzgerät Art. 6582 verwendet werden.

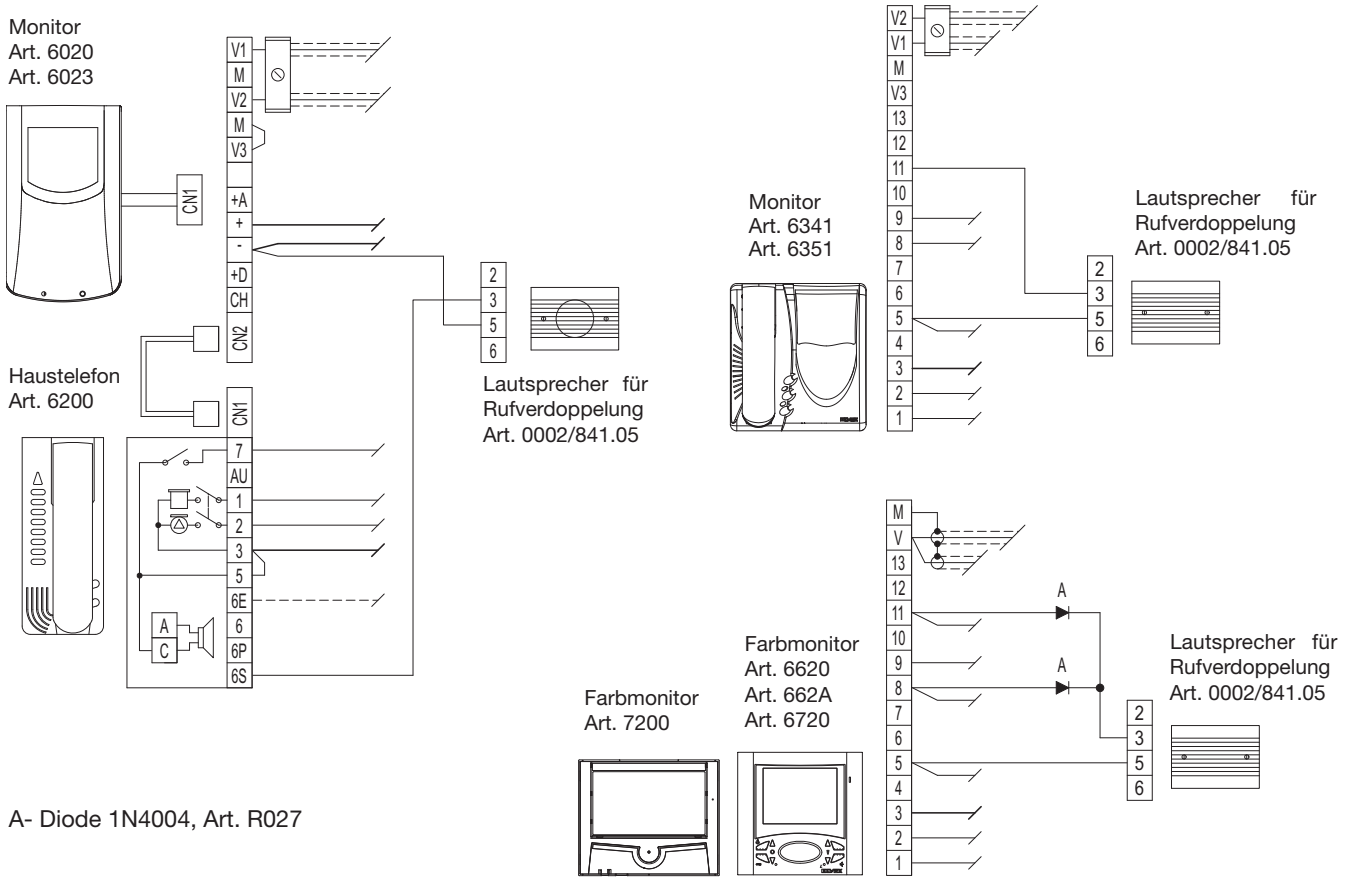


Hinweis: die Brücke auf "B-C" stellen.

VARIANTE 4

Anschluß Lautsprecher für Rufverdoppelung Art. 0002/841.05

Der Lautsprechermodul Art. 0002/841.05 verdoppelt das Monitorruffsignal unverändert.



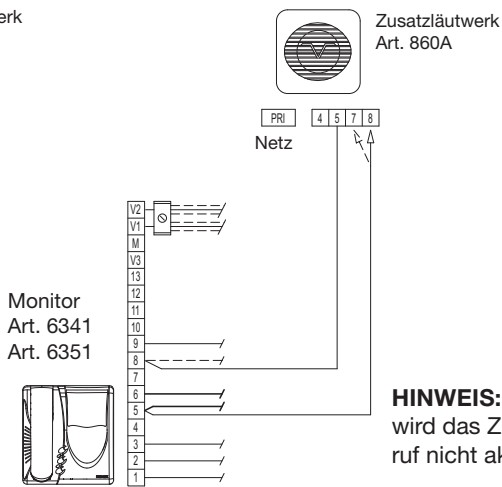
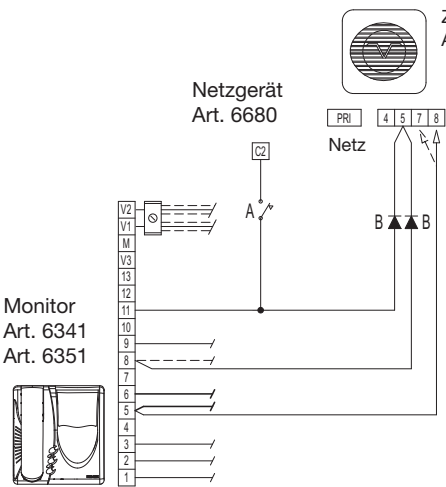
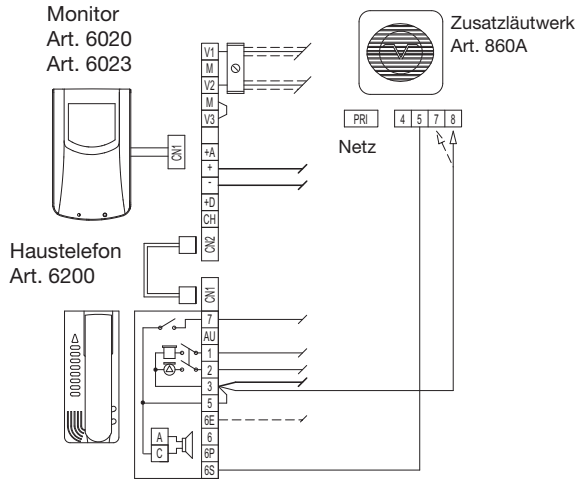
A- Diode 1N4004, Art. R027

SONDERSCHALTUNG 5

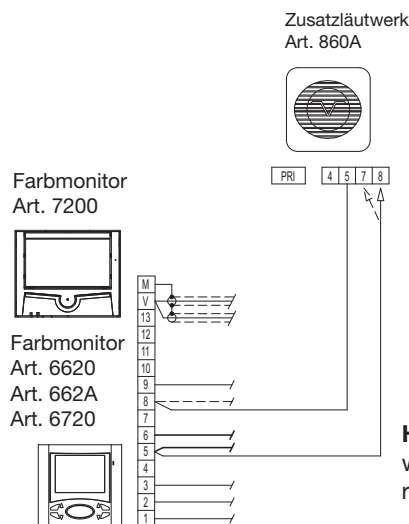
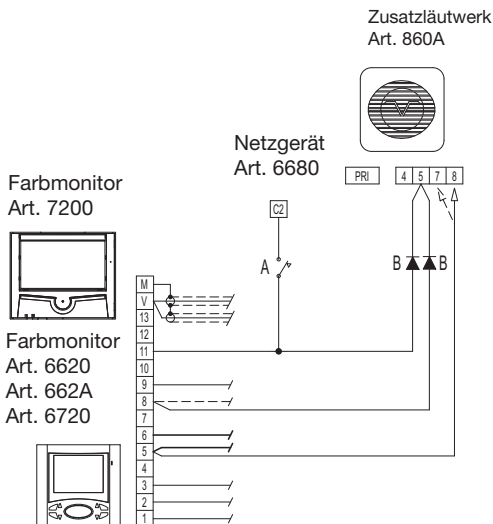
Anschluss des elektronischen Zusatzläutwerks Art. 860A.

Das elektronische Läutwerk Art. 860A verfügt über ein Zwei- und ein Dreitonzeichen, die zwischen Klemmen 7 und 8 gewählt werden. Die Klingel wird mit Netzstrom versorgt.

- A- Etagenruftaste
- B- Diode 1N4004, Art. R027



HINWEIS: Bei diesem Anlagentyp wird das Zusatzläutwerk bei Etagenruf nicht aktiviert.



HINWEIS: Bei diesem Anlagentyp wird das Zusatzläutwerk bei Etagenruf nicht aktiviert.

SONDERSCHALTUNG 6

Anschluss der Zusatzläutwerke mit Klingel.

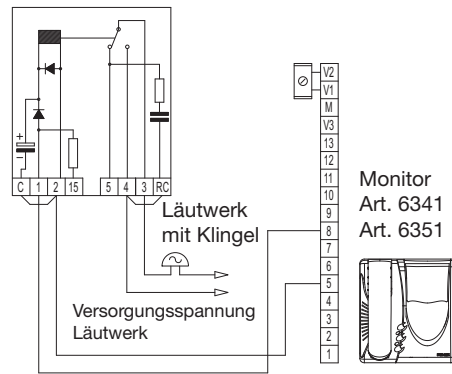
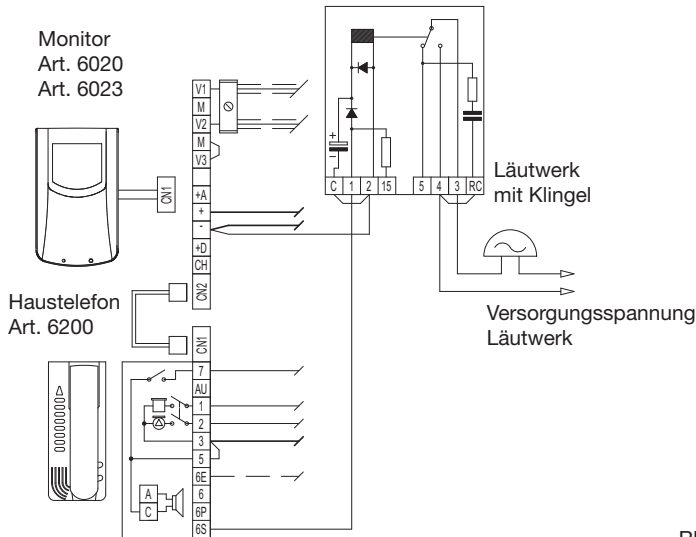
Auf dem Plan ist der Anschluss der Zusatzläutwerke dargestellt, die mit 12 VAC versorgt oder unter Verwendung des Relais Art. 0170/101 an das Stromnetz angeschlossen werden (vgl. Schaltplan). Hinweis: In diesem Fall spricht das Zusatzläutwerk bei Etageruf nicht an.

A- Taste Etageruf

B- Diode 1N4004 und Art. R027

RELAIS
Art. 0170/101
Max. Belastung
3A - 230V

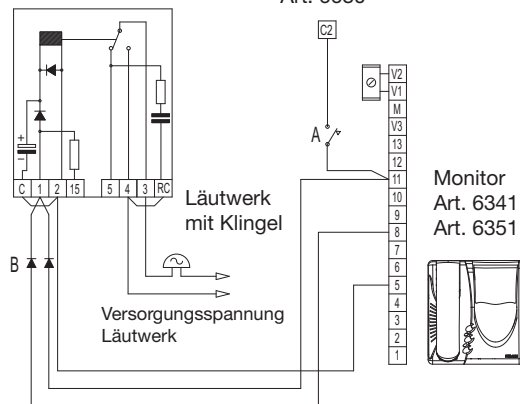
RELAIS
Art. 0170/101
Max. Belastung
3A - 230V



Hinweis: Bei diesem Anlagentyp wird das Relais bei Etageruf nicht aktiviert.

RELAIS
Art. 0170/101
Max. Belastung
3A - 230V

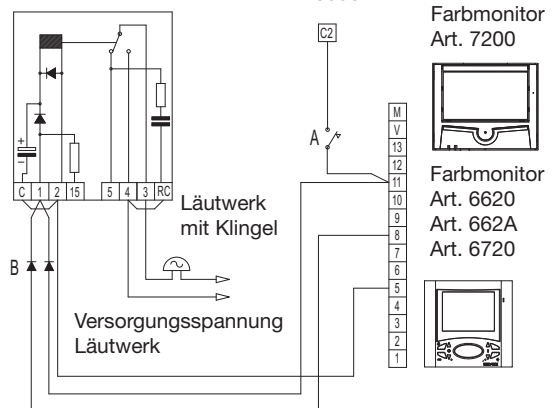
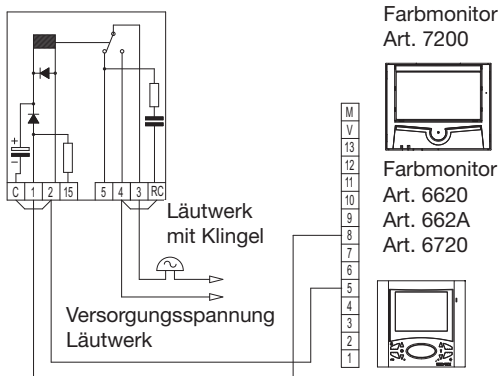
Netzgerät
Art. 6680



RELAY
Art. 0170/101
Carico massimo
3A - 230V

RELAY
Art. 0170/101
Carico massimo
3A - 230V

Netzgerät
Art. 6680

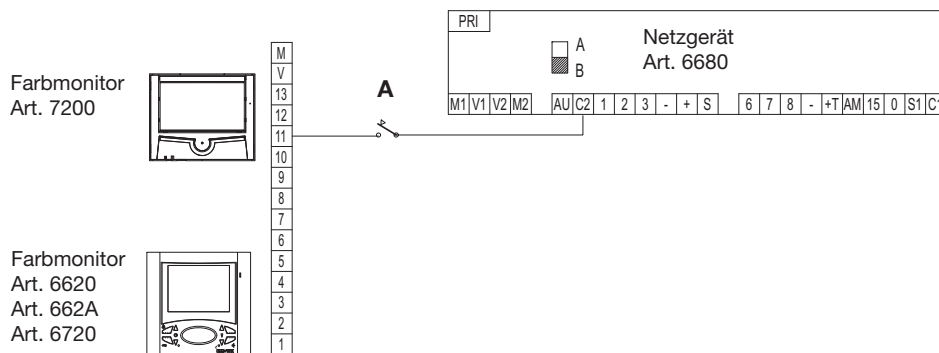
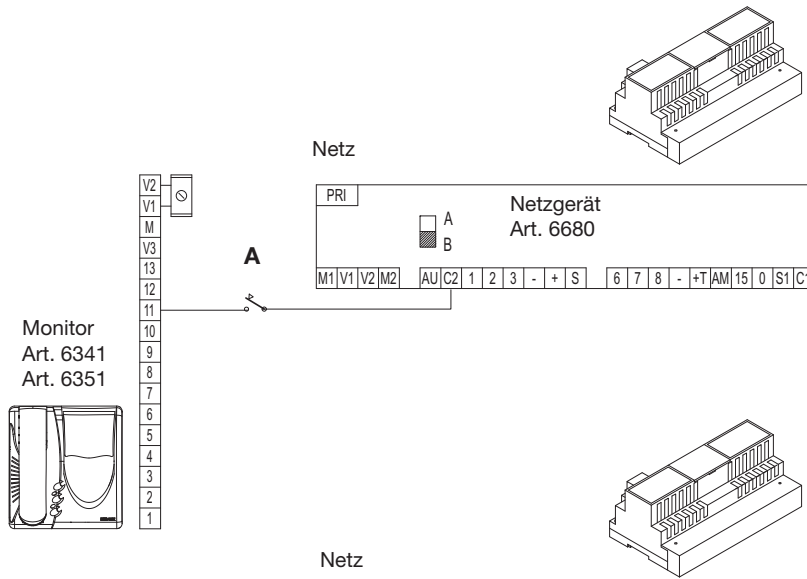
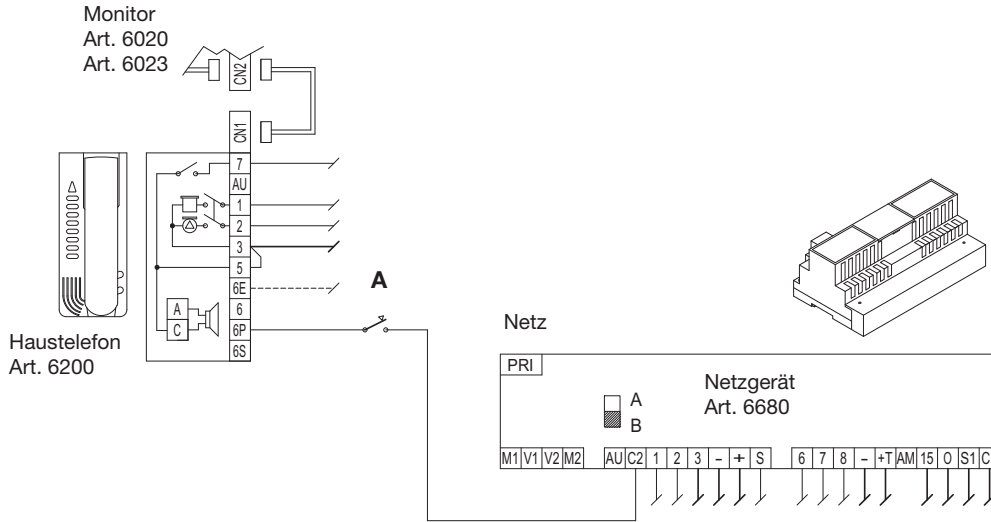


SONDERSCHALTUNG 7

Anschluss der Etagenruftaste.

Bei Etagenruf läutet der Monitor mit einem anderen Ton als bei einem Ruf vom Klingeltableau.
Der Monitor bleibt erloschen.

A- Etagenruftaste



Bei Installation von Art. 6150 in einem Haustelefon Art. 6200 ist die Funktion Etagenruf nicht verfügbar.


SONDERSCHALTUNG 8

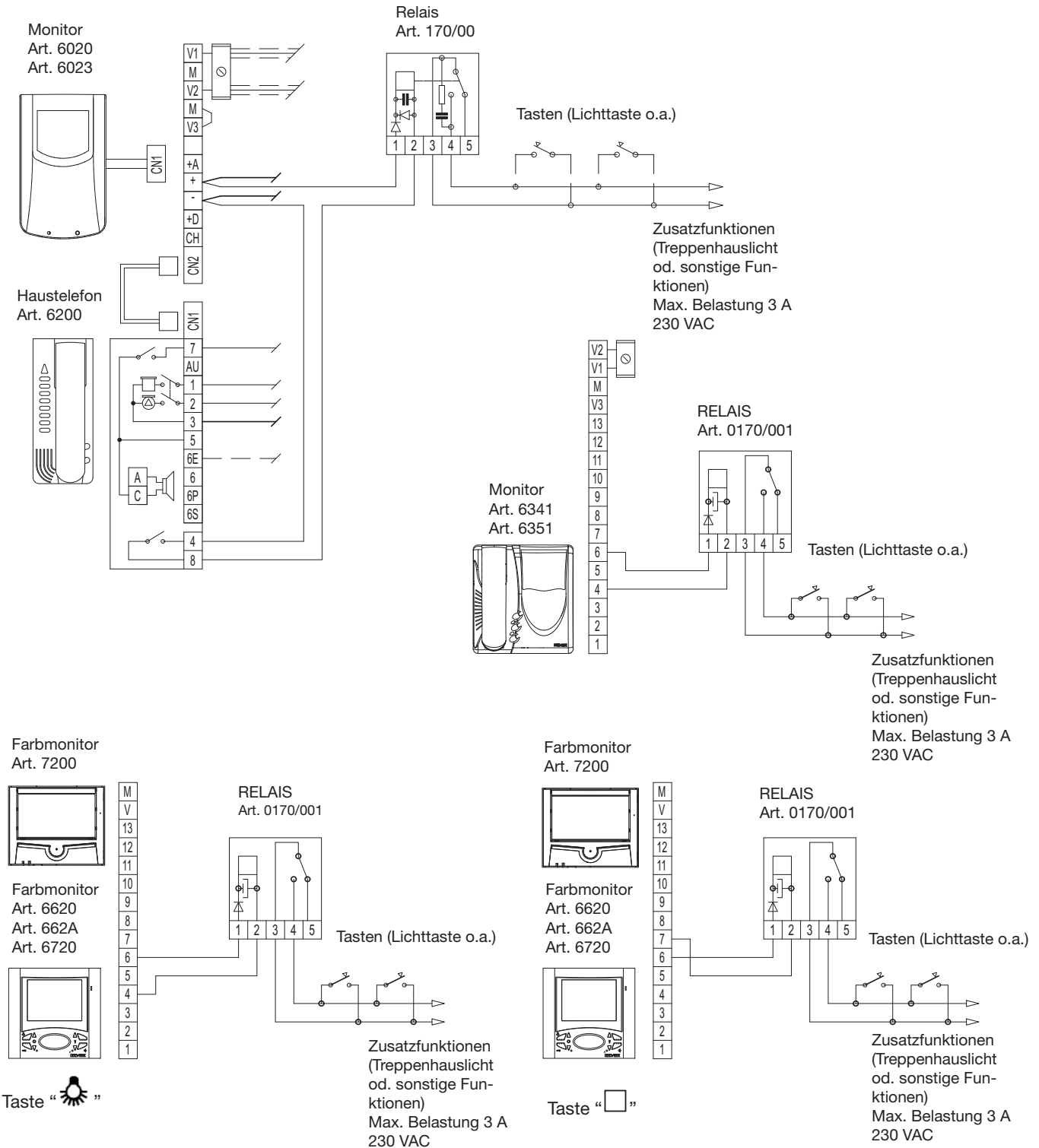
Anschluss der Taste für Treppenhauslicht od. andere Zusatzfunktionen bei Anschluss an das Wechselstromnetz über Relais Art.0170/001.

Die Lichtfunktion wird in diesem Fall mit Taste Nr. 1 aktiviert. Es kann eine beliebige der acht Zusatz Tasten des Art. 6152 angeschlossen werden.

Die max. Kontaktleistung der Sprechanlantaste beträgt 24 VAC/VDC 0,5 A.

Zur Aktivierung der Zusatzfunktion die Taste mit dem

Symbol  drücken. Die max. Kontaktleistung der Sprechanlantaste beträgt 24 VDC/AC 0,5 A.

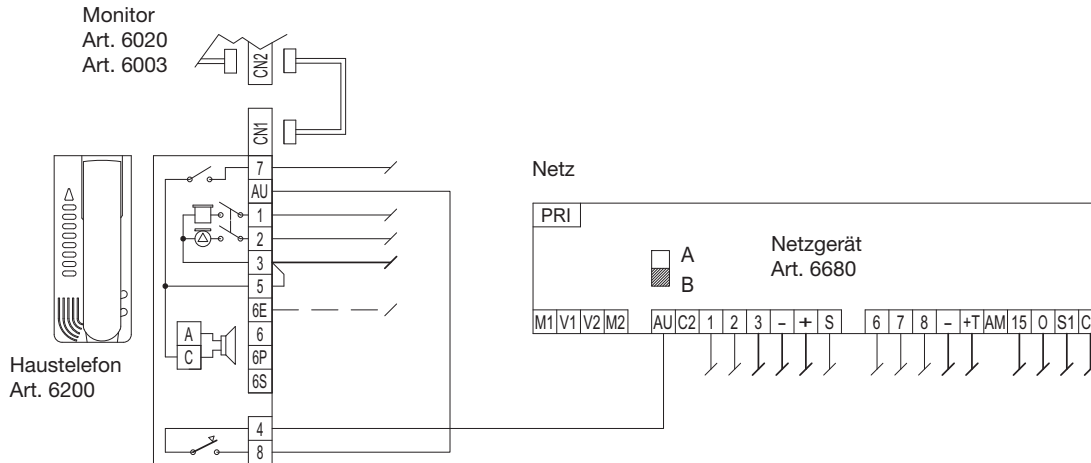



Den auf der Monitorrückseite Umschalter auf "A" Stellung setzen


SONDERSCHALTUNG 9

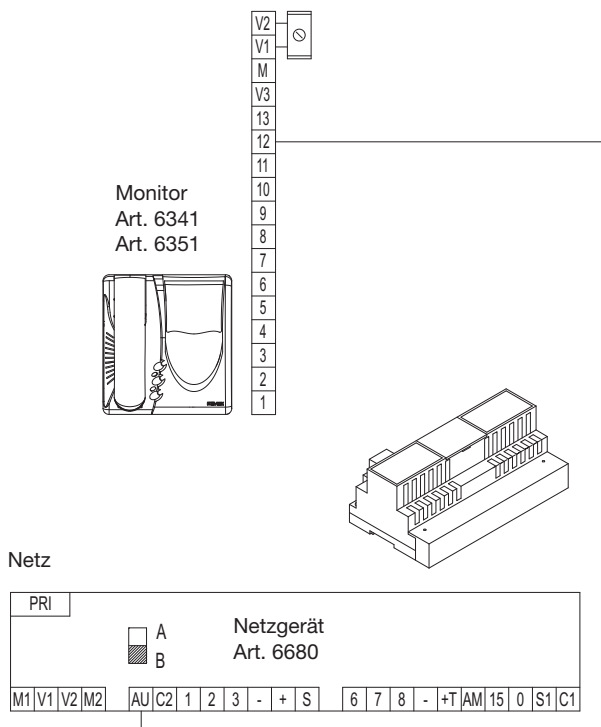
Anschluss der Taste für Monitor-Selbsteinschaltung

Zur Aktivierung der Video-Sprechanlage vom Monitor die Taste Nr. 1 drücken, da im Plan diese Taste verwendet wurde. Es kann jedoch jede beliebige der acht Zusatztasten Art. 6152 angeschlossen werden. Die max. Kontaktleistung der Sprechanlagentaste beträgt 24 VAC/VDC 0,5 A. 0,5 A max.

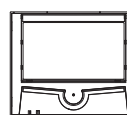


Hinweis: Die Taste mit dem Symbol  dient ausschließlich zur Selbsteinschaltung der Anlage und kann nicht für andere Zwecke verwendet werden.

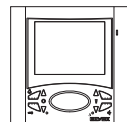
Es ist möglich, die Video-Türsprechanlage am Monitor einzuschalten. Hierfür ist die Taste mit dem Symbol  gemäß Schaltplan an Klemme 12 anzuschließen. Den auf der Monitorrückseite Umschalter auf "A" Stellung setzen



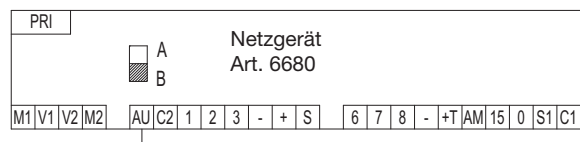
Farbmonitor Art. 7200



Farbmonitor Art. 6620 Art. 662A Art. 6720



Netz

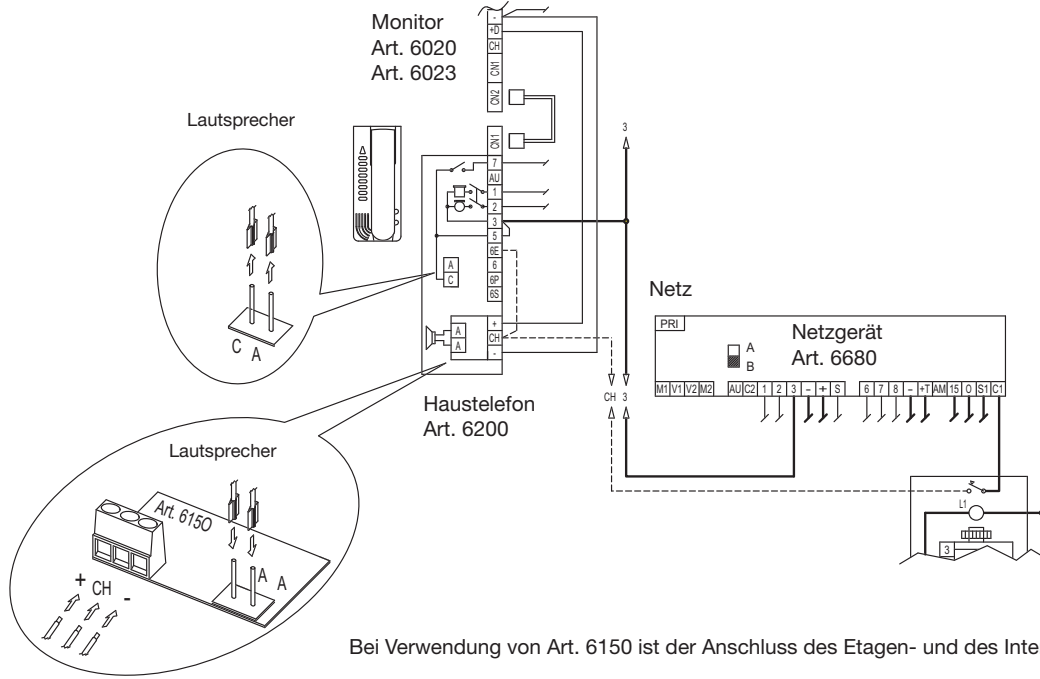


SONDERSCHALTUNG 10

Anschluss der Video-Türsprechanlage mit „SOUND SYSTEM“-Ruf und Läutwerk Art. 6150.

Das Läutwerk mit elektronischem Zweitonsignal Art. 6150 wird in Sprechanlagen Art. 6200 installiert und ersetzt den vom Netzgerät Art. 6680 generierten Ton.

Hinweis: Der Lautsprecher muss von der Hauptplatine des Haustelefons abgetrennt und an den Steckverbinder „A-A“ des Haustelefons angeschlossen werden.



Bei Verwendung von Art. 6150 ist der Anschluss des Etagen- und des Internrufs nicht möglich.

SONDERSCHALTUNG 11

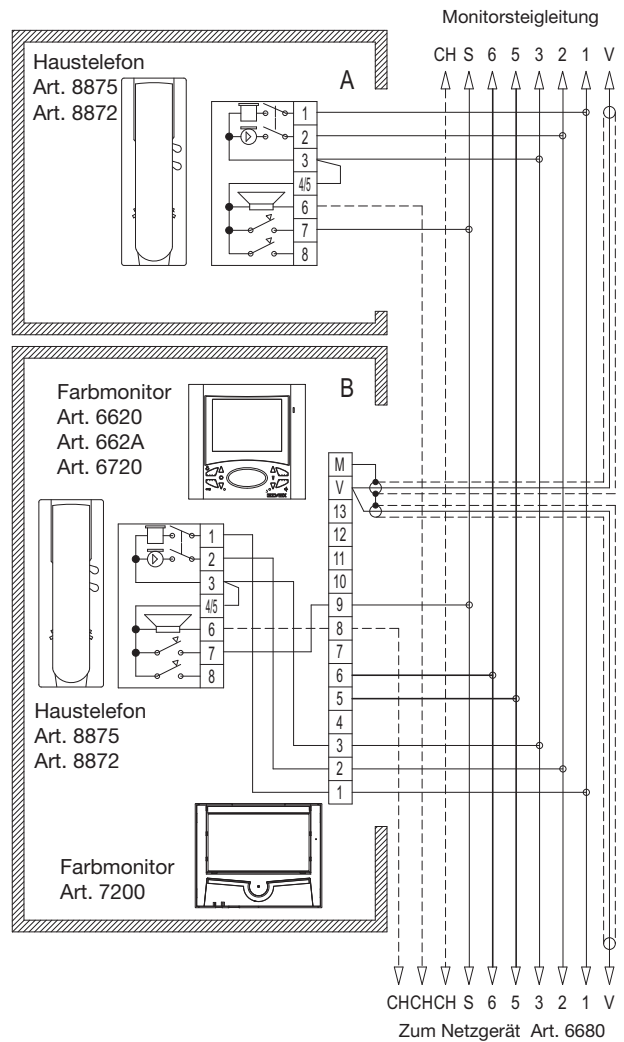
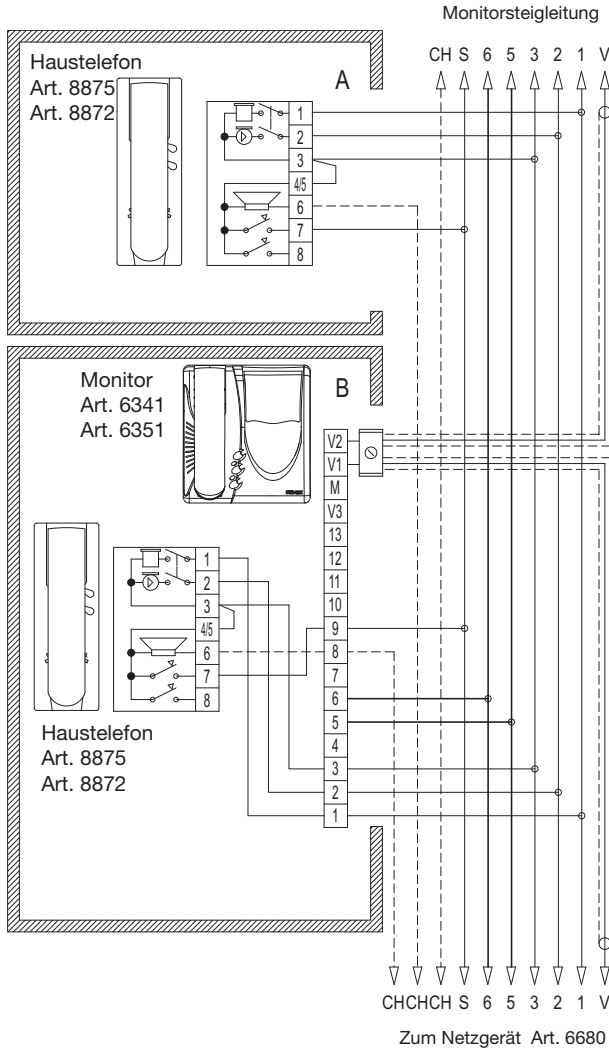
Anschluss einer Video-Türsprechanlage an ein parallel geschaltetes Haustelefon und/oder ein Haustelefon ohne Monitor.

HINWEIS

Pro Monitor kann höchsten ein Haustelefon parallel angeschlossen werden. Soll eine höhere Anzahl von Sprechanlagen installiert werden, ist der Rufwiederholer Art. 0934 erforderlich (vgl. Sonderschaltung).

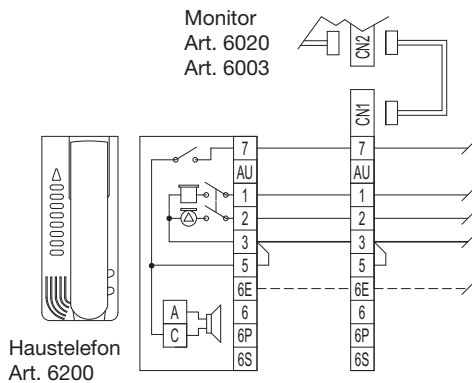
A - Anschluss an ein Haustelefon ohne Monitor

B - Parallelanschluss an eine Video-Türsprechanlage



Das Haustelefon Art. 6200 kann auch ohne Monitor installiert werden.

Es ist ausreichend, den Monitor nicht an das Haustelefon anzuschließen.



SONDERSCHALTUNG 12

Anschluss der Regulierung der Rufonlautstärke mit roter und grüner Anzeige-LED für Rufabschaltung bzw. „Tür offen“ mit Zusatzmodul Art. 6153.

BESCHREIBUNG DES MODULS ART. 6153

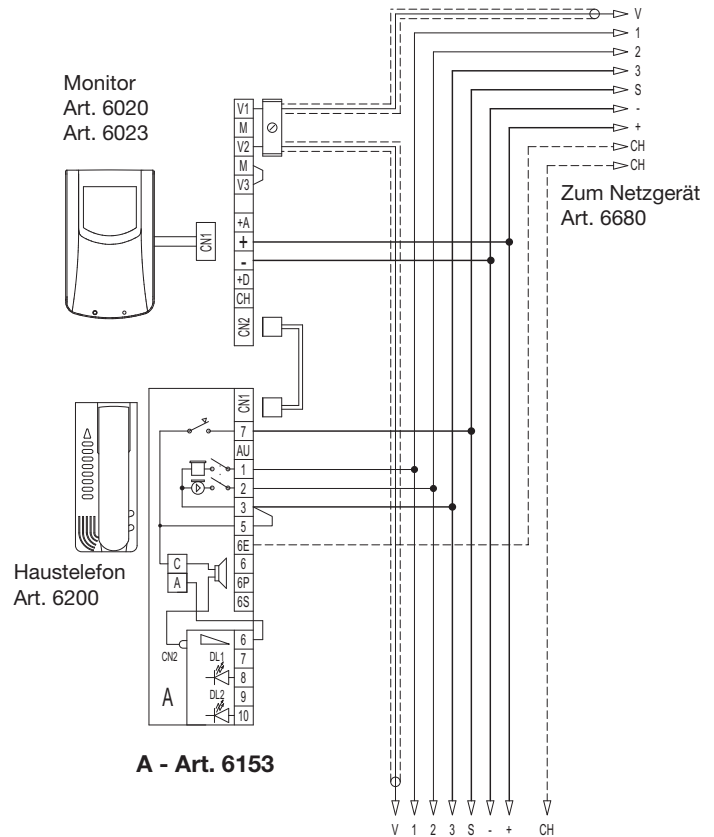
Mit dem Umschaltmodul Art. 6153 kann die Rufonlautstärke der Haustelegone mit Ruflautsprecher Serie PETRARCA Art. 6200-6201 geregelt bzw. der Rufon abgeschaltet werden. Die Vorrichtung ist zudem mit zwei LEDs ausgestattet, eine für die Anzeige der Rufabschaltung (rote LED) und eine für den Zustand „Tür offen“ (grüne LED); für die Verwendung dieser beiden Vorrichtungen müssen die zusätzlichen Anschlüsse ausgeführt werden (vgl. Schaltpläne).

MONTAGE DES MODULS IN HAUSTELEFONEN SERIE PETRARCA 6200 - 6201

- Das Haustelegon öffnen Abb. 1.
- Die Lamelle eindrücken und durchbrechen. (Abb. 1B).
- Die Karte in ihre Aufnahme einsetzen und mit der beigegebenen Schraube befestigen (Abb. 2).
- Das Lautsprecherkabel von Pin „A“ des Haustelegons abtrennen.
- Das abgetrennte Kabel an Pin (CN2) der Karte Art. 6153 anschließen.
- Das zuvor an Klemme 6 des Art. 6153 angeschlossene Kabel an Pin „A“ der Sprechstelle anschließen (Abb. 3).

Hinweis: Das Kabel an Klemme Nr. 7 der Karte Art. 6153 wird für die optische Anzeige bei Rufabschaltung verwendet. In Position „0“ (Lautwerk ausgeschlossen) werden die Klemmen 7 -10 an die Diode angeschlossen und die rote Anzeige-LED leuchtet auf.

Anschluss des Reglermoduls der Rufonlautstärke ohne LED-Anzeigen.



A - Art. 6153

Abb. 1

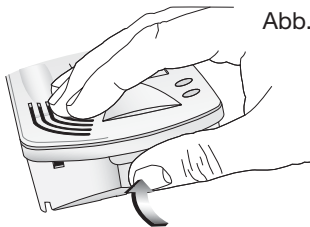


Abb. 1B

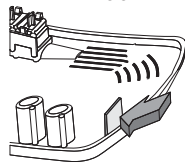


Abb. 2

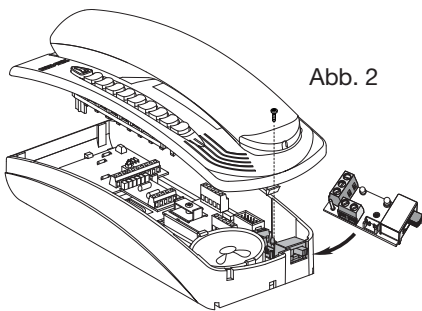
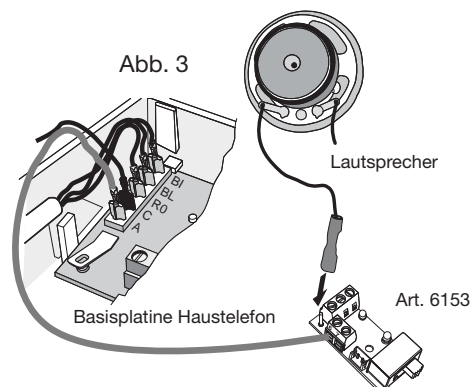
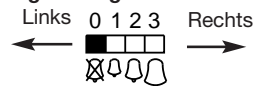


Abb. 3



Regulierung der Rufonlautstärke



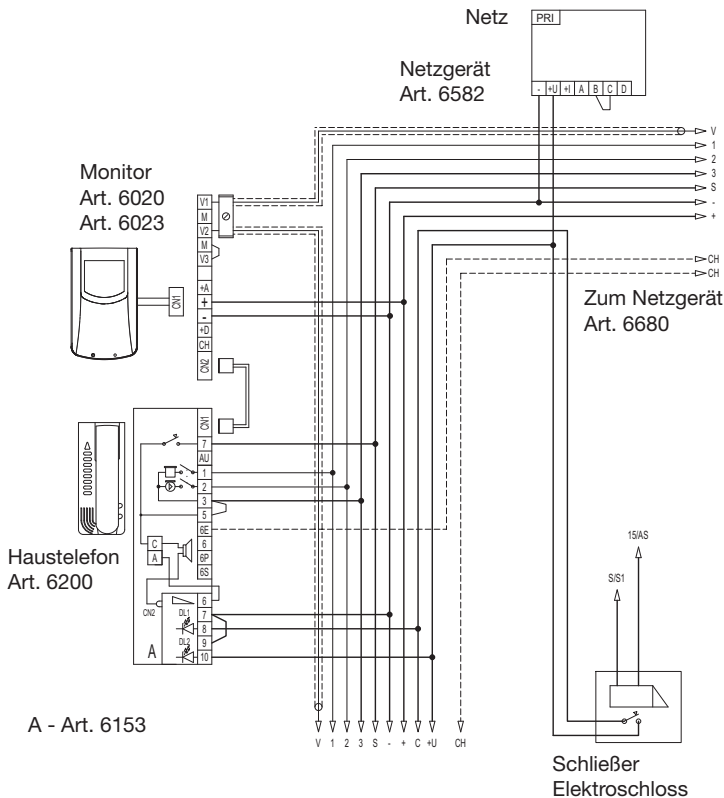
- Position „0“: Lautwerk ausgeschlossen
- Position „1“: min. Lautstärke Lautwerk
- Position „2“: mittlere Lautstärke Lautwerk
- Position „3“: max. Lautstärke Lautwerk

Bei Verwendung der roten und grünen Anzeige-LED für Rufabschaltung bzw. „Tür offen“ müssen diese Dioden (höchstens 30) durch ein separates Netzgerät Art. 6582 versorgt werden.

Siehe Schaltpläne auf der folgenden Seite.

SONDERSCHALTUNG 13

Anschluss des Reglermoduls der Rufonlautstärke mit roter und grüner LED zur Anzeige von Rufabschaltung bzw. „Tür offen“.



Auf dem Plan ist der Anschluss von Art. 6153 mit den Anzeigen für Rufonabschaltung (rote LED) und „Tür offen“ (grüne LED) in Haustelefonen Art. 6200 und Monitor Art. 6020, 6023 abgebildet.

Um nur eine der beiden Funktionen zu nutzen, vorgehen wie folgt:

Bei Anzeige Lötwerk ausgeschlossen, nur den Leiter an Klemme Nr. 10 des Haustelefons Art. 6200 anschließen.

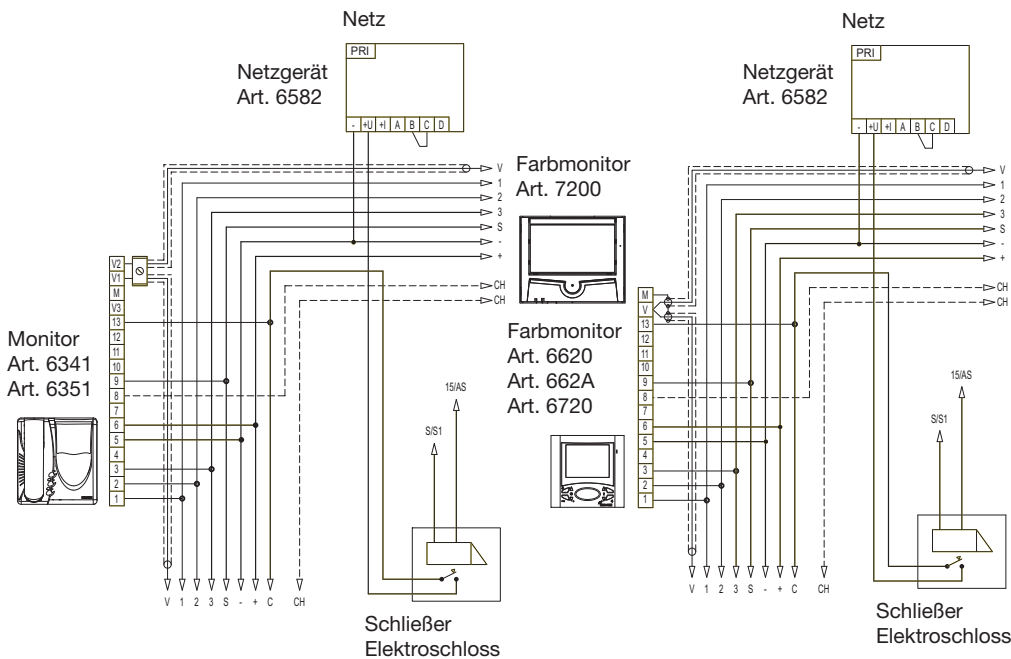
Bei Anzeige Türschloss geöffnet, nur die Klemme Nr. 8 des Haustelefons Art. 6200 anschließen.

Die LEDs (max. 30) werden mit Art. 6582 versorgt, vgl. Schaltplan.

Für mehr als 30 LEDs sind zusätzliche Netzgeräte erforderlich.

SONDERSCHALTUNG 14

Anschluss der Anzeige „Tür offen“ (grüne LED) an Monitor Serie 6300 und 6600.



Auf dem Plan ist der Anschluss der Anzeige „Tür offen“ (grüne LED) an Monitor 6300 und 6600 (Anschluss an Klemme 13) dargestellt.

Die Anzeige für Rufonabschaltung ist bereits in den Monitor integriert, es muss kein weiterer Leiter angeschlossen werden.

Um die Anzeige „Tür offen“ auszuschließen, die Monitorklemme Nr. 13 nicht anschließen.

Die roten LEDs (max. 20) werden vom Netzgerät 6680. Darüber hinaus ist ein zusätzliches Netzgerät erforderlich.

Für die Stromversorgung von maximal 30 grünen LEDs ist ein Netzgerät Art. 6582 zu verwenden (vgl. Schaltplan). Darüber hinaus sind zusätzliche Netzgeräte erforderlich.

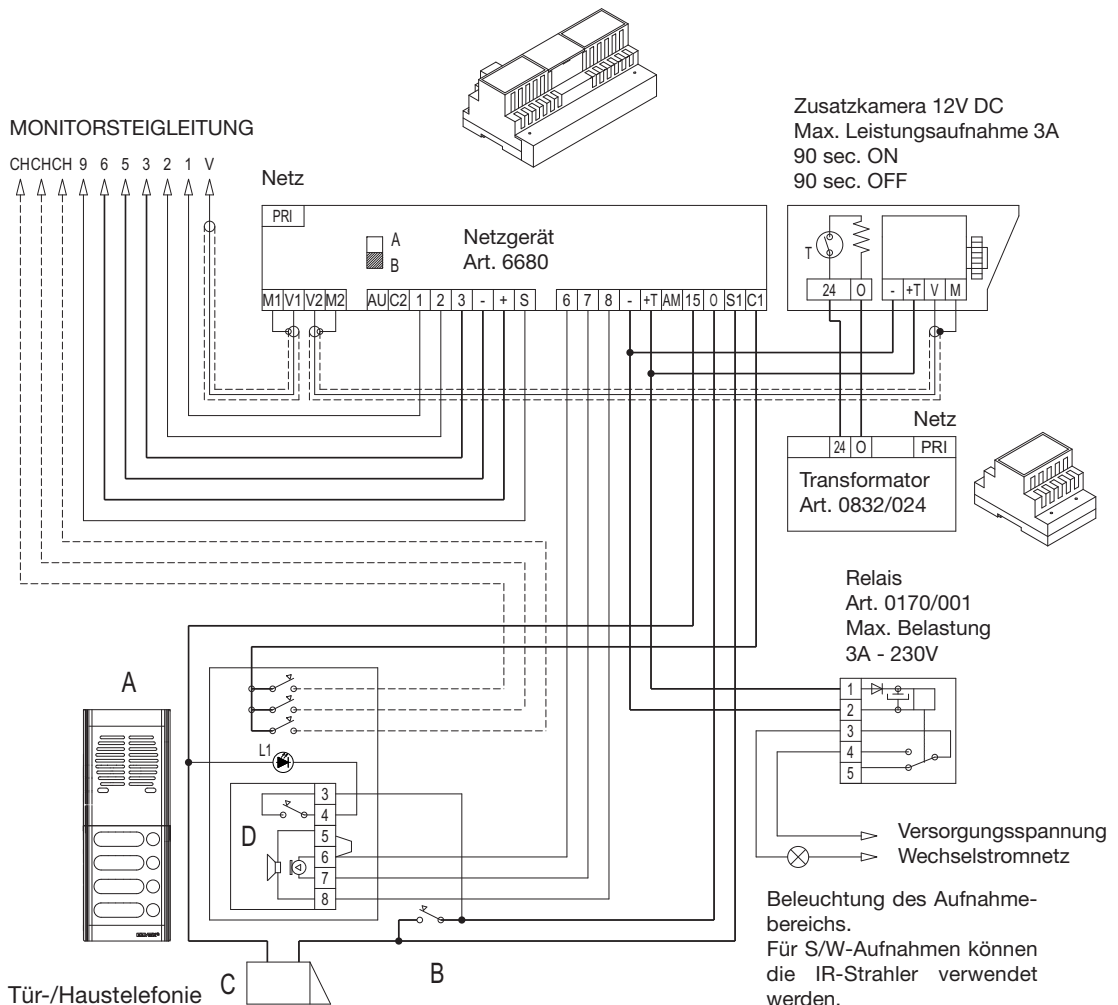
SONDERSCHALTUNG 15

Anschluss der vom Klingeltableau mit Außensprechstelle separat installierten Kamera und der Zusatzbeleuchtung des Aufnahmebereichs.

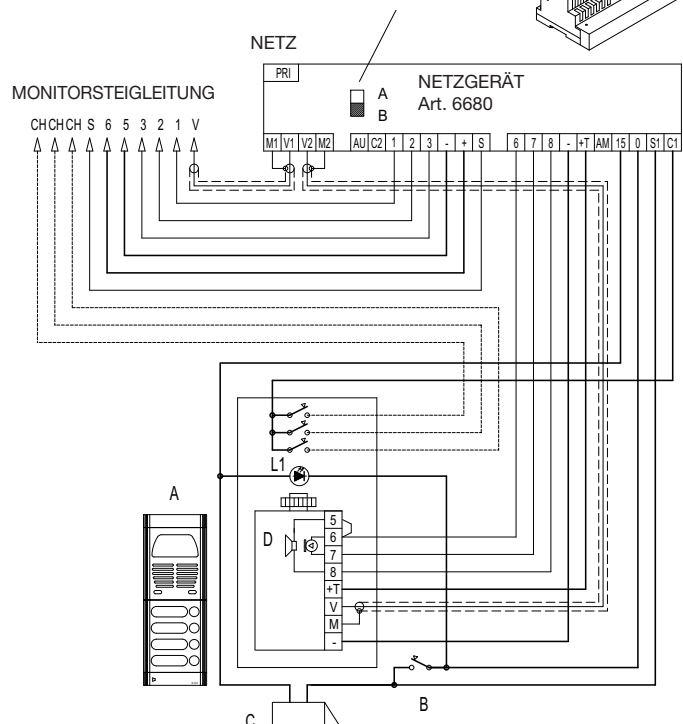
Es ist möglich, ein Klingeltableau nur an die Außensprechstelle anzuschließen und eine Kamera 12V DC getrennt zu installieren. Die Beleuchtung muss gemäß Plan eingebaut werden.

Mit der an die Klemmen 3 und 4 der Außensprechstelle Art. 0930/000.04 od. 930A angeschlossenen Leuchttaste kann vorübergehend die Klingelschildbeleuchtung eingeschaltet werden (vgl. Schaltplan).

- A- Klingeltableau für Tür-/Haustelefonie Serie 1200, 1300, 3300, 8000, 8100, PATAVIUM oder Briefkasten 2550/302-302
- B- Zusätzliche Türöffnertaste
- C- Elektroschloss 12 VAC
- D- Außensprechstelle Art. 0930/000.04 oder 930A
- L1-LED-Modul für Klingeltableau (10 Modul LED max.)
30 Modul LED mit Art. M832
40 Modul LED mit Art. 0832/030



N.B.
Ist bei der Audioverbindung ein Brummtön zu hören, muß der Schiebescalter "A-B" unter dem Gehäusedeckel in Position "A" gebracht werden.



SONDERSCHALTUNG 17

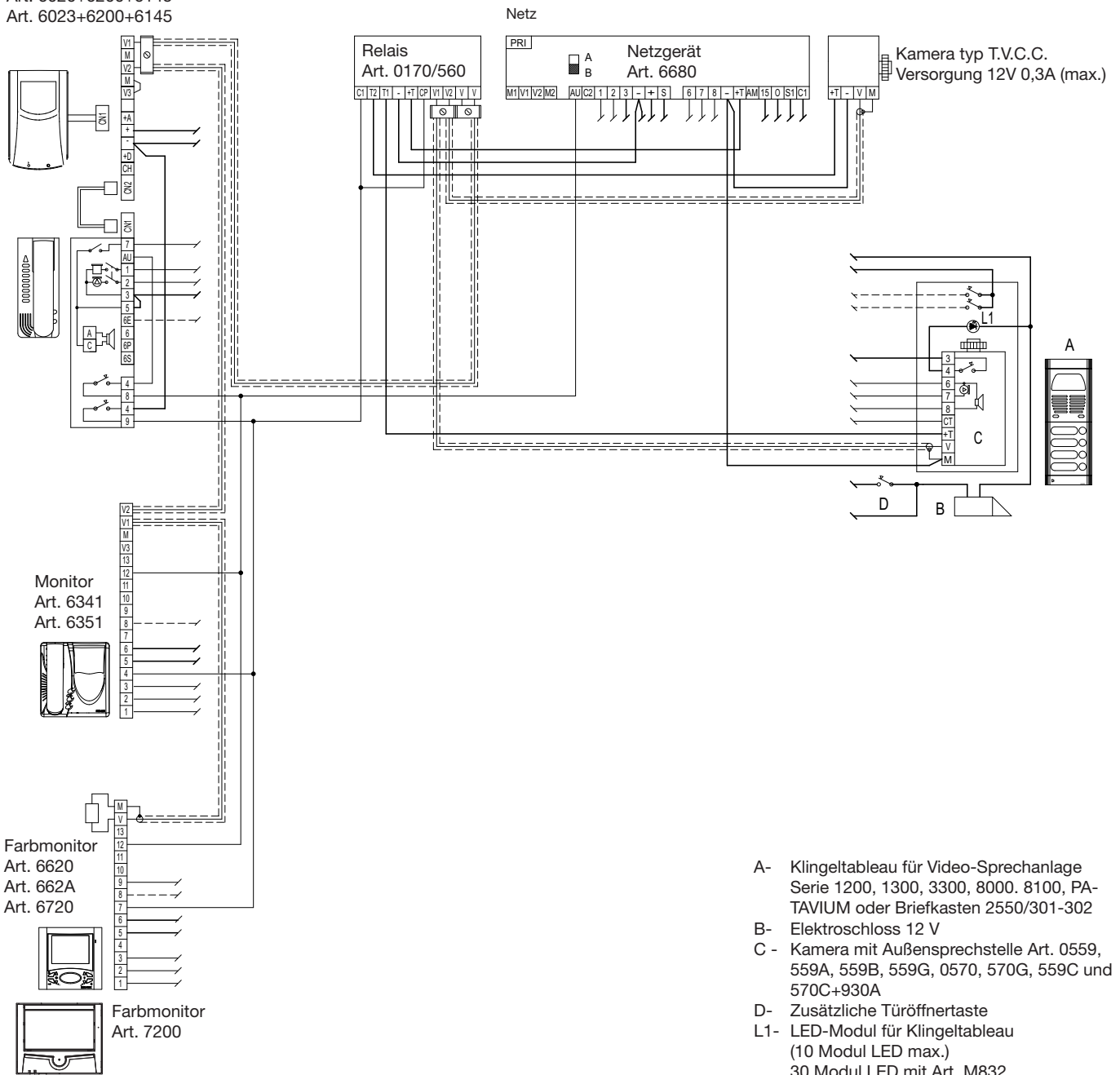
Anschluß der Kamera Art. 559A (559B) mit dem Netzgerät Art. 6680.

- A- Klingeltableau mit Außenstelle serie 1200, 1300, 8000
- B- zusätzliche Türöffnertaste
- C- Elektrischer Türöffner
- D- Kamera mit Außenstelle Art. 559A - 559B
- L1- LED-Modul für Klingeltableau (10 Modul LED max.)
30 Modul LED mit Art. M832
40 Modul LED mit Art. 0832/030

SONDERSCHALTUNG 18



Anschluss des Relais Art. 0170/560 für die Umschaltung der Zusatzkamera.

Monitor
Art. 6020+6200+6145
Art. 6023+6200+6145



FUNKTIONSWEISE

Relais Art. 0170/560 ermöglicht die Selbsteinschaltung und die Umschaltung die Kameras.

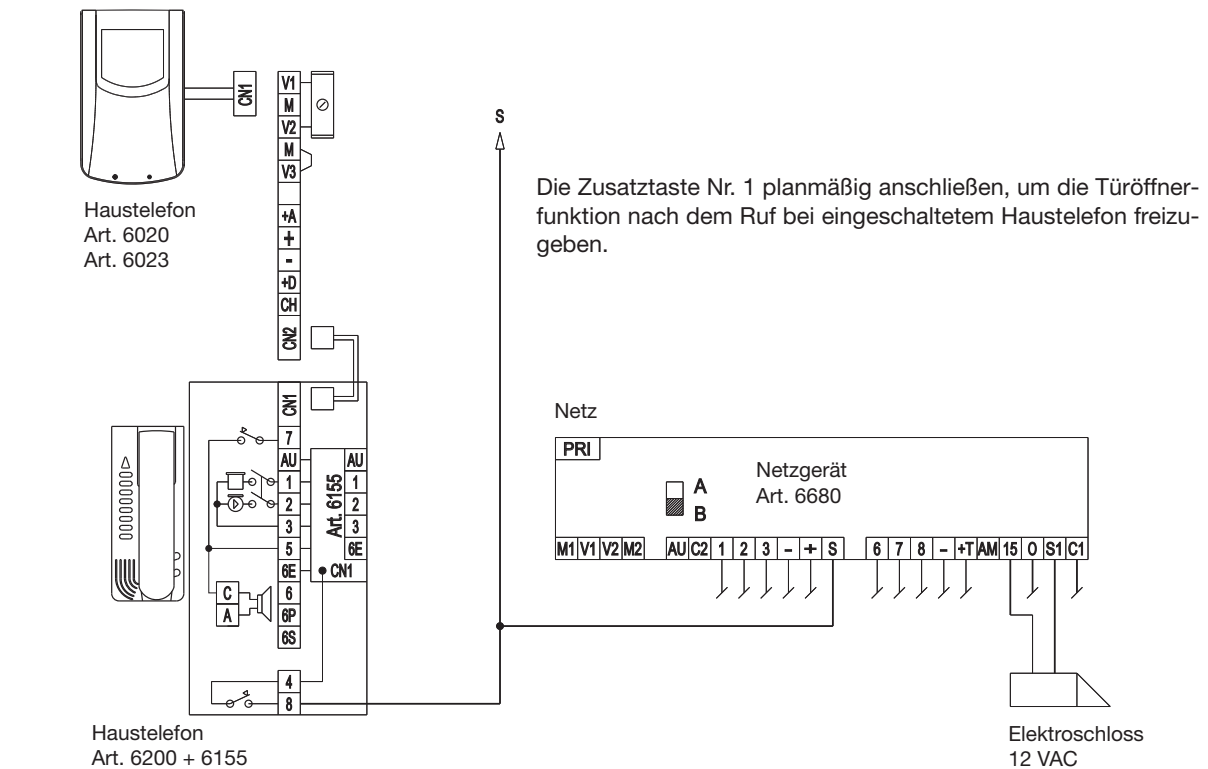
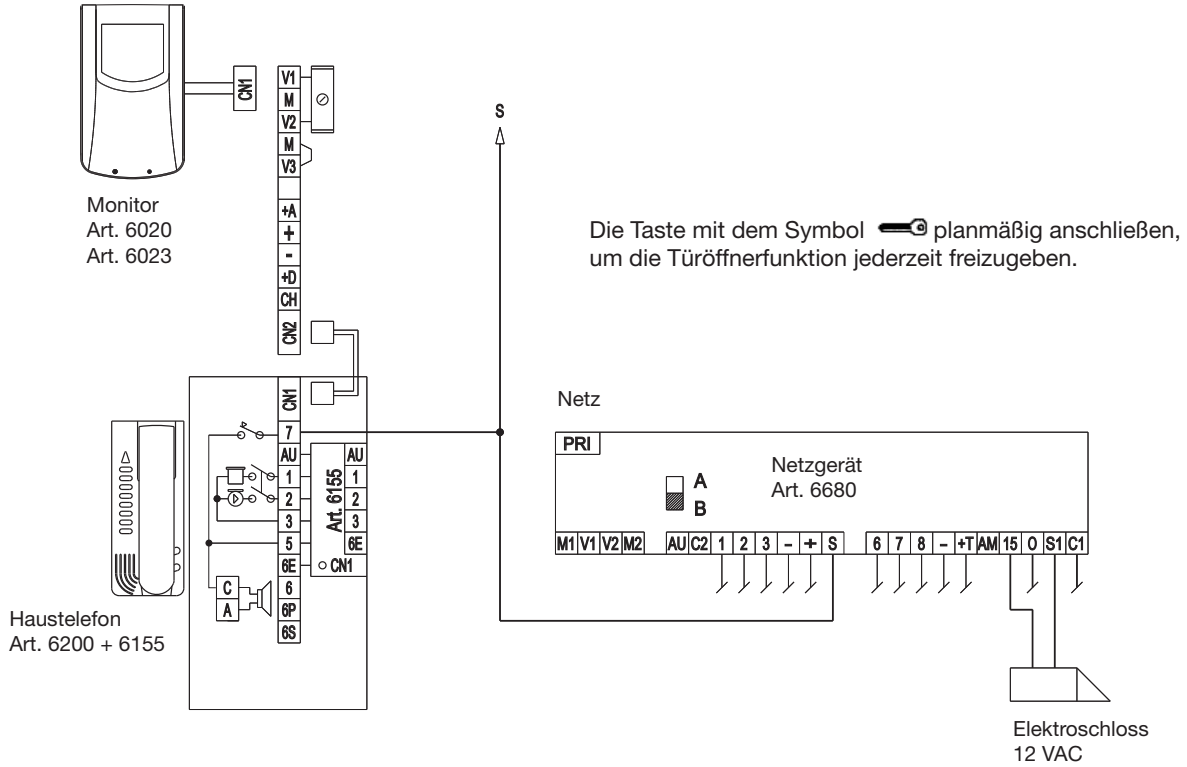
Bei Monitoren Baureihe 6300, 6500 die Taste mit dem Symbol "□" für die Selbsteinschaltung und Taste  Umschaltung der Kamera verwenden. Beim Monitor Baureihe 6600, 7200 die Taste  drücken um dem Monitor einzuschalten, welcher das von Kamera aufgenommene Bild anzeigen wird. Das Drücken und gedrückt Halten der Taste mit dem Symbol "□" ermöglicht die Umschaltung zur Zusatzkamera.

HINWEIS: Umsetzen Sie den Umschalter auf der Rückseite des Monitors Art. 6620, 6700, 7200 (oder unter dem Monitor Art. 662A) auf die „A“ Stellung. In den Haustelefonen Art. 6200 ist eine Zusatztaste zu verwenden: Auf dem Plan sind die Verwendung von Tasten Nr. 1 und 2 dargestellt. Über die 1° Taste erfolgt die Selbsteinschaltung der Anlage ohne Aktivierung des Läutwerks. Um das Bild der Zusatzkamera einzublenden, die Taste gedrückt halten. Nach dem Loslassen wird wieder auf die Aufnahme der Kamera am Klingeltableau umgeschaltet. Für nächtliche Aufnahmen ist der Aufnahmebereich der zweiten Kamera mit einer Zusatzlampe zu beleuchten. Hierfür das Relais Art. 0170/001 installieren. Für S/W-Aufnahmen kann eine IR-Lampe und für Farbaufnahmen eine Lampe mit weißem Licht montiert werden. Für die restlichen Anschlüsse, siehe Basisplan des Netzgeräts Art. 6680.

SONDERSCHALTUNG 18

Anschluss der Video-Türsprechanlage mit Mithörsperre und Öffnung des Elektroschlusses nach Ruf.

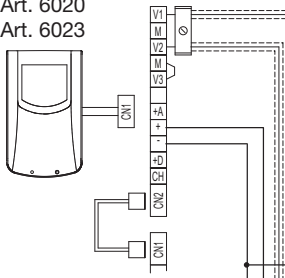
Zur Aktivierung der Mithörsperre wird die Karte Art. 6155 in das Hausteleson Art. 6200 installiert.



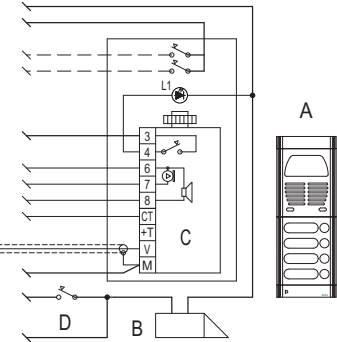
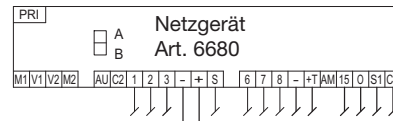
SONDERSCHALTUNG 19

Anschluss des Video-Verstärkers Art. 5559.

Monitor
Art. 6020
Art. 6023



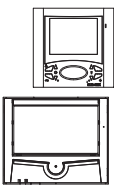
Netz



Monitor
Art. 6341
Art. 6351



Farbmonitor
Art. 6620
Art. 662A
Art. 6720



Farbmonitor
Art. 7200

- A- Klingeltabelle für Video-Türsprechanlage Serie 1200, 1300, 3300, 8000, 8100, PATAVIUM oder Briefkasten Art. 2550/301-302
C - Kamera Art. 0559, 559A, 559B, 559G, 0570, 570G
B- Elektroschloss 12 V~
D- Türöffnertaste
L1- LED-Modul für Klingeltabelle (10 Modul LED max.)
30 Modul LED mit Art. M832
40 Modul LED mit Art. 0832/030

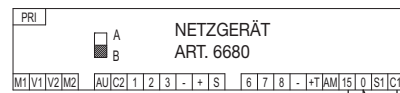
Sind die Verbindungsleitungen länger als 200 Meter, muss bei Video-Türsprechanlagen oder Video-Überwachungsanlagen der Video-Verstärker Art. 5559 installiert werden, um die Dämpfung des Videosignals des Koaxialkabels auszugleichen. Mit einem guten Koaxialkabel beträgt die Reichweite etwa 200 Meter. Der Verstärker arbeitet mit Eingangs- und Ausgangsimpedanz von 75 Ohm; es wird also empfohlen, das Koaxialkabel RG59 oder ein anderes gutes Kabel mit gleichwertiger Impedanz zu verwenden. Zudem sollte der Verstärker in der Nähe des Netzgeräts an einem trockenen und gut belüfteten Ort installiert werden. Es ist möglich, den Verstärker an der Monitorsteigleitung zu installieren. In diesem Fall verstärkt er jedoch auch eventuelle Störsignale der Video-Verbindungsleitung. Der Verstärker ist mit einer Vorrichtung ausgestattet, welche die Verstärkung an die Länge der Leitung anpasst. Hierzu den dreipoligen Stecker in die Position verstellen, die der Länge entspricht, die den vorgegebenen Werten, 200 m, 400 m, 600 m, 800 m, am nächsten kommt. Für mittellange Leitungen den dreipoligen Steckverbinder in die Position verstellen, die der Länge entspricht, die unmittelbar unter den verfügbaren Werten liegt; über Trimmer P1 den Bildschirmkontrast einstellen. Den Anschluss planmäßig ausführen. Der Lastwiderstand (75 Ohm) an den Eingangsklemmen muss auf „IN“ belassen werden. Den mitgelieferten Widerstand an die Klemmen V2-M des letzten Monitors anschließen. Für die restlichen Anschlüsse wird auf die Schaltpläne des Netzgeräts Art. 6680 verwiesen.

SONDERSCHALTUNG 20

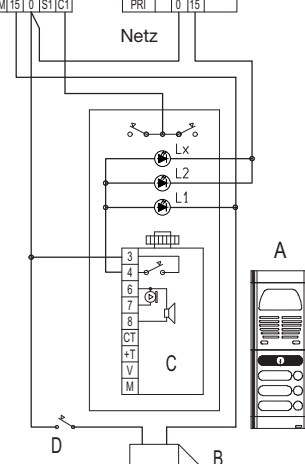
Anschluss des Transformators Art. M832-0832/030 an Klingeltableaus mit Namensschildbeleuchtung

Der Transformator wird bei Klingeltableaus mit mehr als drei Lampen für die Namensschildbeleuchtung verwendet.

Netz



TRANSFORMATOR
ART. M832
ART. 0832/030



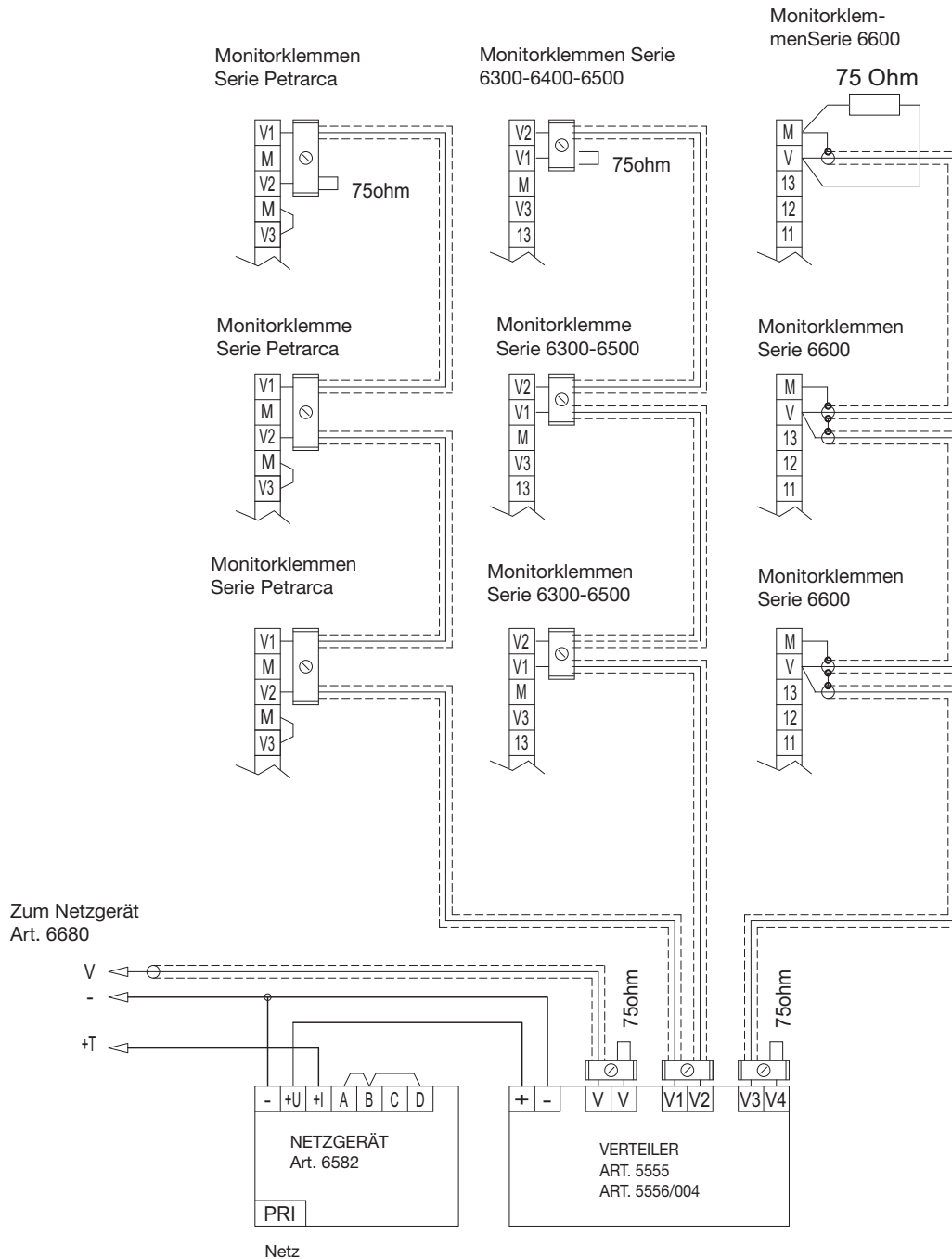
- A- Klingeltabelle für Video-Türsprechanlage Serie 1200, 1300, 3300, 8000, 8100, PATAVIUM oder Briefkasten Art. 2550/301-302
C - Kamera Art. 0559, 559A, 559B, 559G, 0570, 570G
B- Elektroschloss 12 V~
D- Türöffnertaste
L1...Lx- 3x24 V 3 W max.
10x24 V 3 W max. mit M832
16x24 V 3 W max. mit Art. 0832/030

SONDERSCHALTUNG 21

Anschluss des Video-Verteilers für mehrere Steigleitungen Art. 5556/004

Für den Video-Anschluss ein Kabel des Typs RG56 oder ein anderes gutes Kabel mit 75 Ohm Impedanz zu verwenden. Alle Ausgänge des Video-Verteilers V1-V2-V3-V4 müssen mit den (beigestellten) 75 Ohm Widerständen abgeschlossen werden. Sie sind auf die unbelegten Ausgangsklemmen zu montieren oder auf die Klemmen V2-M des letzten Monitors der Steigleitung. Die freie Klemme „V“ mit einem 75 Ohm Widerstand abschließen.

Hinweis: Über das Potentiometer P1 im Verteiler Art. 5556/004 kann die Verstärkung des Videosignals aller Ausgänge gleichzeitig erhöht werden (werkseitige Einstellung: 1).



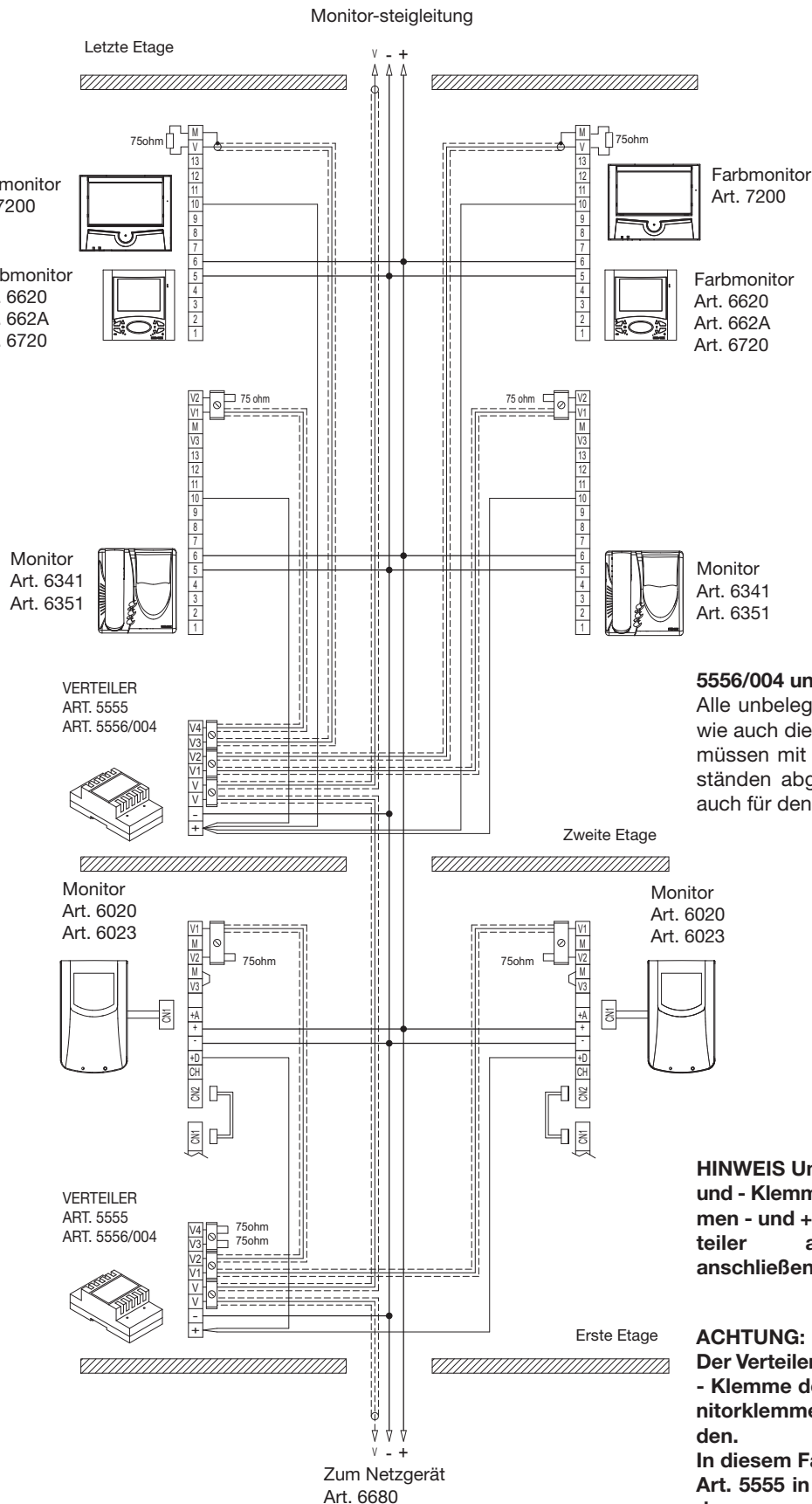
N.B.

Die Klemmen A-B-D des Netzgeräts Art. 6582 kurzschließen.

SONDERSCHALTUNG 22

Anschluss der Video-Türsprechanlage mit Etagenverteiler Art. 5555 oder Art. 5556/004 und Monitor Serie Petrarca.

Die Zeichnung zeigt den Anschluss der Monitorsteigleitung einer Video-Türsprechanlage mit Etagenverteiler. Für die Zusammenstellung des vollständigen Schaltplans den Anschluss an die Monitorsteigleitung in den Basisschaltplänen der Netzgeräte Art. 6680 (im Schaltplan ohne Etagenverteiler) durch den Schaltplan der dieser Seite ersetzen.

**5556/004 und 5555:**

Alle unbelegten Video-Ausgänge V1-V2-V3-V4, wie auch die Ausgänge V2 und M der Monitore müssen mit den mitgelieferten 75 Ohm-Widerständen abgeschlossen werden. Dasselbe gilt auch für den Ausgang V des letzten Verteilers.

HINWEIS Um die Verteiler zu versorgen, die + und - Klemmen des Verteilers nur an die Klemmen - und +D (oder 10) der an den Etagenverteiler angeschlossenen Monitoren anschließen.

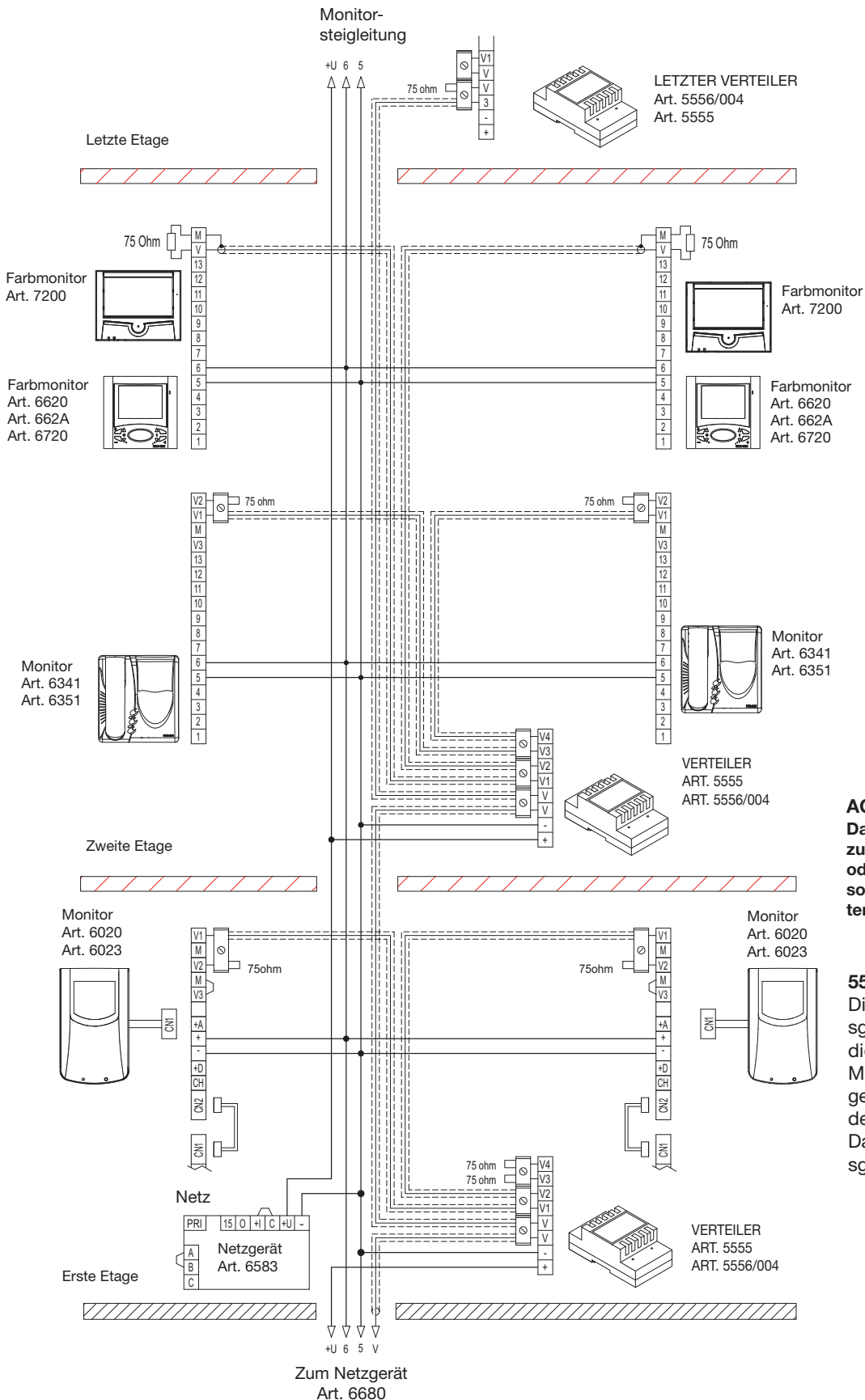
ACHTUNG:

Der Verteiler Art. 5555 kann direkt an die + und - Klemme des Basis-Netzgeräts, statt an Monitorklemme +D (oder 10) angeschlossen werden. In diesem Fall können bis zu 5 Video-Verteiler Art. 5555 in derselben Anlage installiert werden.

SONDERSCHALTUNG 23

Schaltplan für Video-Türsprechanlage mit Etagenverteiler Art. 5555 oder Art. 5556/004 und Monitor Serie 6300.

Die Zeichnung zeigt den Anschluss der Monitorsteigleitung einer Video-Türsprechanlage mit Etagenverteiler. Für die Zusammenstellung des vollständigen Schaltplans den Anschluss an die Monitorsteigleitung in den Basisschaltplänen der Netzgeräte Art. 6680 (im Schaltplan ohne Etagenverteiler) durch den Schaltplan der dieser Seite ersetzen.

**ACHTUNG:**

Das Netzgerät Art. 6583 kann bis zu 12 Etagenverteiler 5556/004 oder 30 Etagenverteiler 5555 versorgen. Darüber hinaus sind weitere Geräte Art. 6583 erforderlich.

5556/004 und 5555:

Die unbesetzten Video-Ausgänge V1-V2-V3-V4, wie auch die Ausgänge V2 und M der Monitoren müssen mit den mitgelieferten 75 Ohm-Widerständen abgeschlossen werden. Dasselbe gilt auch für den Ausgang V des letzten Verteilers.

SYSTEMÜBERPRÜFUNG UND FEHLERSUCHE

Bildschirm bleibt dunkel:

Prüfen Sie die Spannung zwischen den Klemmen - und + (15-20V DC). Prüfen Sie ob das Netzgerät den elektronischen Ruf erzeugt; schließen Sie einen Lautsprecher von 50-100Ω an die Klemme - und CH des Monitors an und machen einen Ruf von der Außenstelle.



Bildschirm mit horizontalen Linien:

Horizontale Frequenz regeln.



Vertikaler Bildlauf:

vertikale Frequenz regeln.



Bildschirm wird hell, aber kein Bild vorhanden:

Koaxialkabel an der Kamera abhängen und mit einem Testgerät das Videosignal prüfen. Der Schließungswiderstand des letzten Monitor soll 75 Ohm betragen.

Kontrollieren, ob die Kamera an den Klemmen +T und - mit 11-13V= gespeist wird.



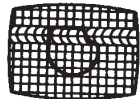
Schwarze Streifen:

Spannung zwischen den Klemmen - und + kontrollieren. Sie darf nicht weniger als 15V= betragen. Spannung zwischen - und +T an der Kamera darf nicht weniger als 11V= betragen.



Verzogenes oder doppeltes Bild:

Kontrollieren, ob beim letzten Monitor der 75 Ohm-Abschlußwiderstand eingesetzt ist, oder falls von Anlage mit coax, kontrollieren, ob die Klemme V3 an Klemmen angeschlossen ist.



feifgeräusche im Audioteil:

Hört man ein Pfeifen nach dem Abheben des Hörers (Larsen-Effekt), muß die Außenlautstärke mit dem Potentiometer im Netzgerät vermindert werden.

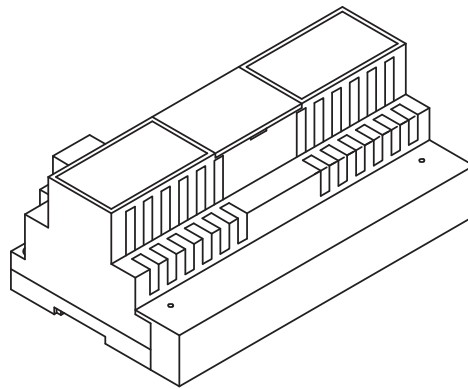
Besteht das Problem weiter die Audio-Außenstelle mit Art. 930A oder Art. 930 ersetzen. Wenn eine Video-Außenstelle angebracht wurde, die Kamera mit Art. 559A oder 559B ersetzen, die verfügt über ein Mikrofon mit langen Adern, das weit entfernt von Lautsprecher eingebaut werden muß.

NETZGERÄT FÜR VIDEO-TÜRSPRECHANLAGE FÜR EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER MIT STANDARD 15V~ RUF

INSTALLATION UND BEDIENUNGSANLEITUNG

Art. 6680

**N.B. FÜR DIE NETZGERÄTE EIGENSCHAFTEN SIEHE DIE NETZGERÄTB-
SCHREIBUNG DER VIDEO EIN-ODER
MEHREREN FAMILIENHÄUSER MIT "SOUND SYSTEM"- RUF**



FUNKTIONSWEISE

Das Netzgerät mit dem "A-B" Umschalter in Stellung "B" geschaltet, schaltet den elektronischen Ruftongenerator ab und der Ruf zum Monitor wird über die Klemme 15 (15VAC) getätigt.

Die Monitore haben ein eigenes Wechselstromläutwerk und unterscheiden sich daher von den vorhergehenden Modellen. In diesem Fall entspricht das Netzgerät Art. 6680 dem Netzgerät Art. 6580.

Für die anderen Eigenschaften und Einstellungen folgen Sie den Schritten auf Seite 3 des "SOUND SYSTEM" Ruf Netzgerät.

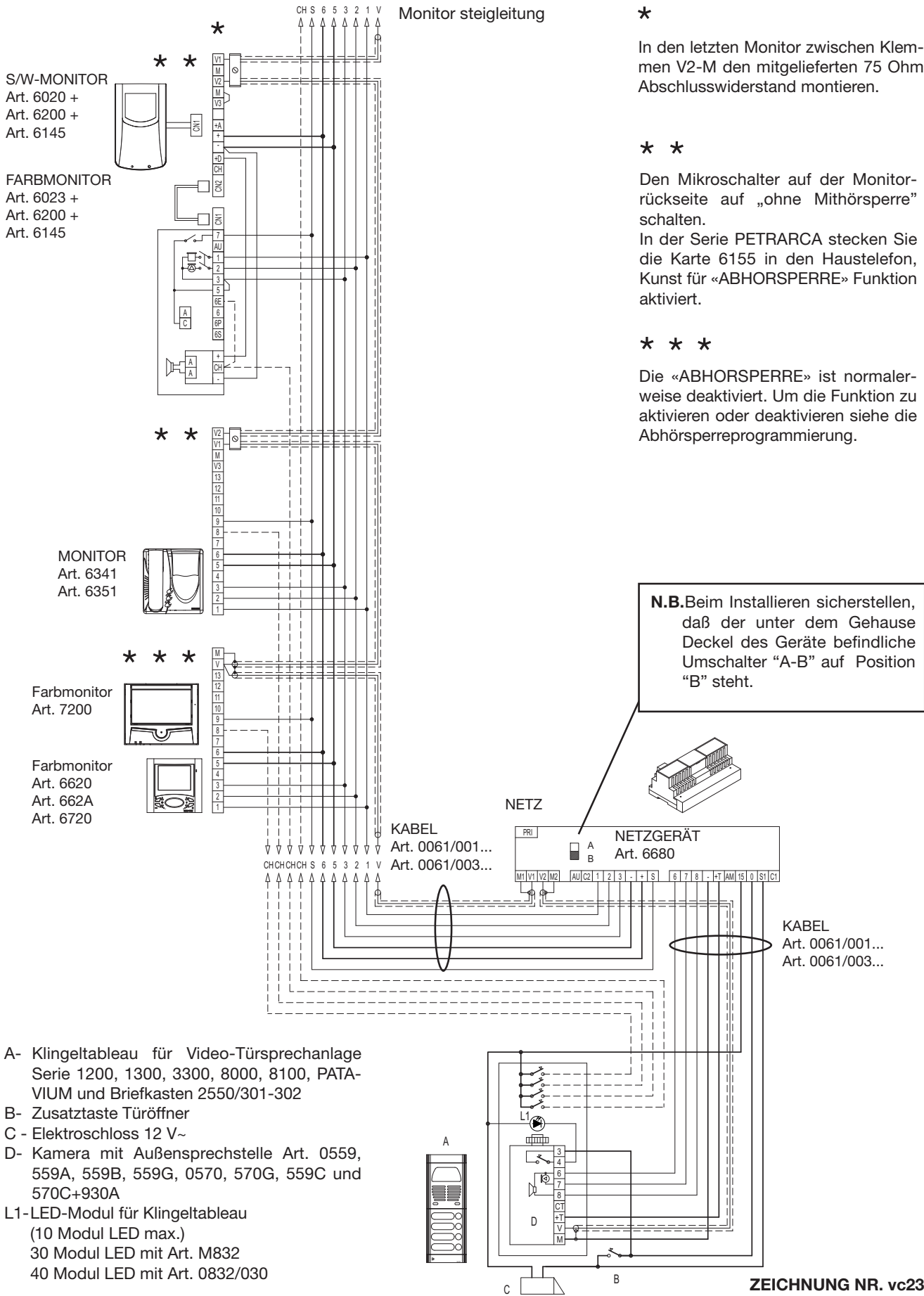


Die Produkte sind konform zu den CE-Markenzeichen und Richtlinien:

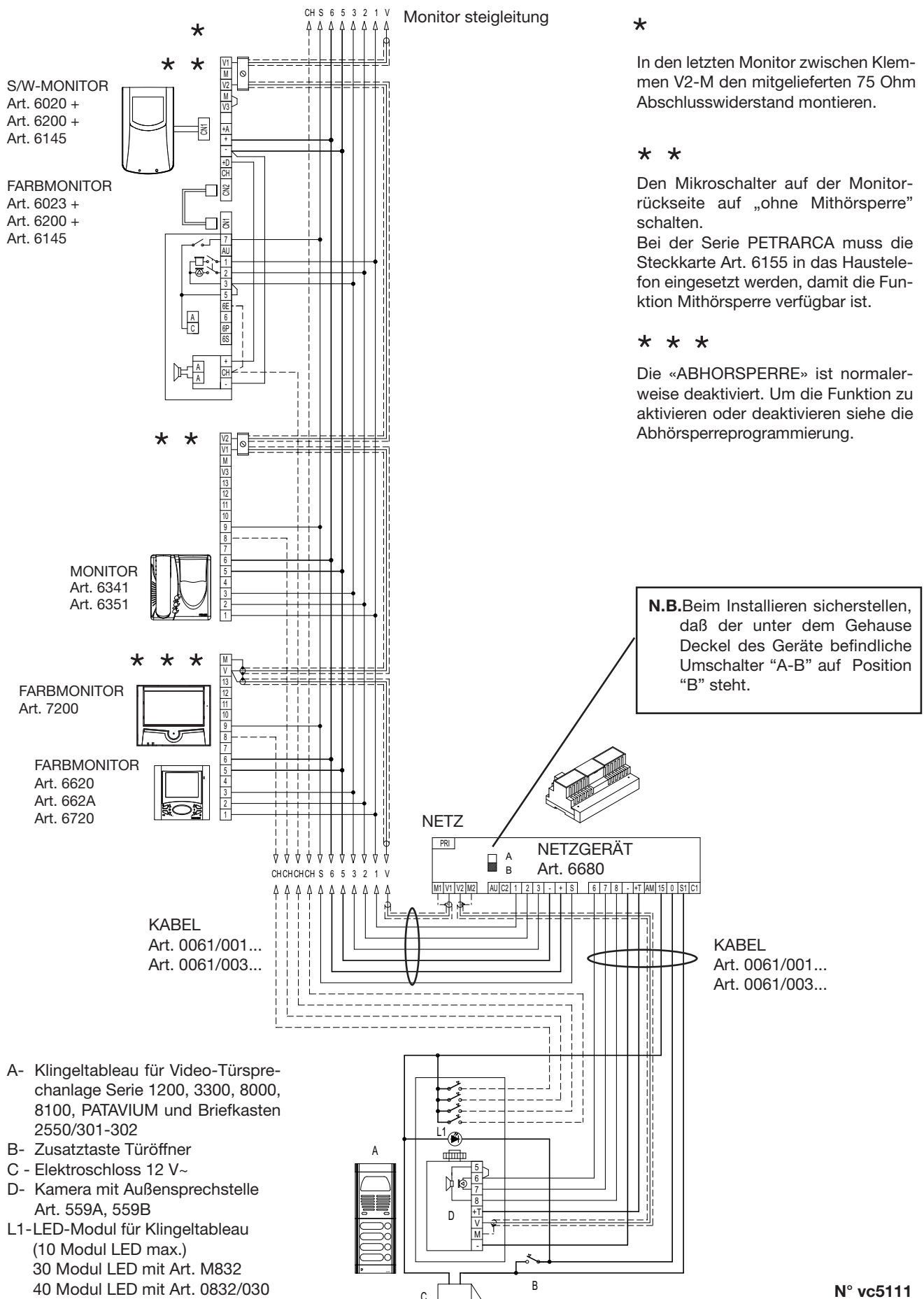
- zu den EG-Richtlinien 89/336/CEE und Folgenden
- zu den EG-Richtlinien 73/23/CEE und Folgenden

Die Netzgeräte, die die vom Art. 411.1.2.2 der CEI 64-8 (Ausgabe 1998) Norm Vorgesehene Fähigkeiten respektieren, eine SELV Quelle bestellen.

PLAN-ANSCHLUß FÜR EIN- ODER MEFAMILIEHÄUSER VIDEOTÜRSPRECHANLAGE MIT 15V WECHSELSTROM RUF.



PLAN-ANSCHLUß FÜR EIN- ODER MEHRFAMILIEHÄUSER VIDEOTÜRSPRECHANLAGE MIT 15V WECHSELSTROM RUF MIT KAMERA ART. 559A UND 559B

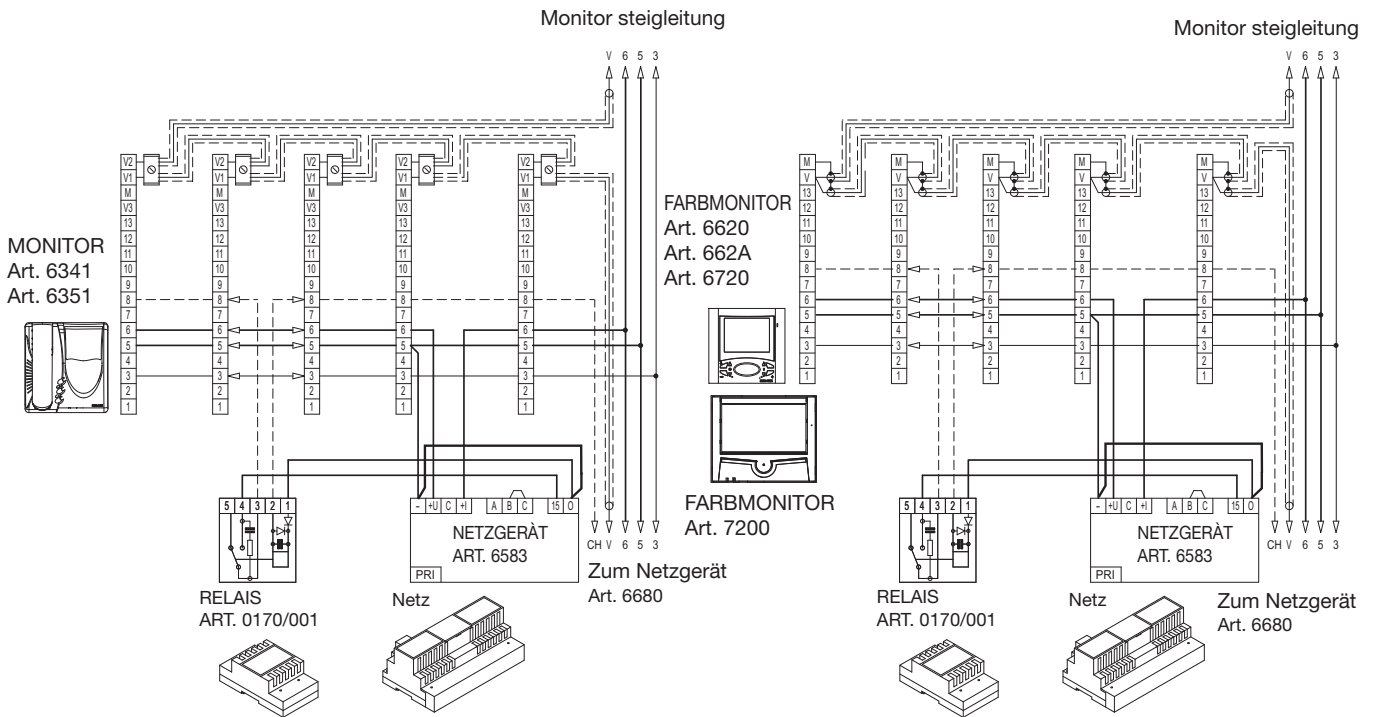
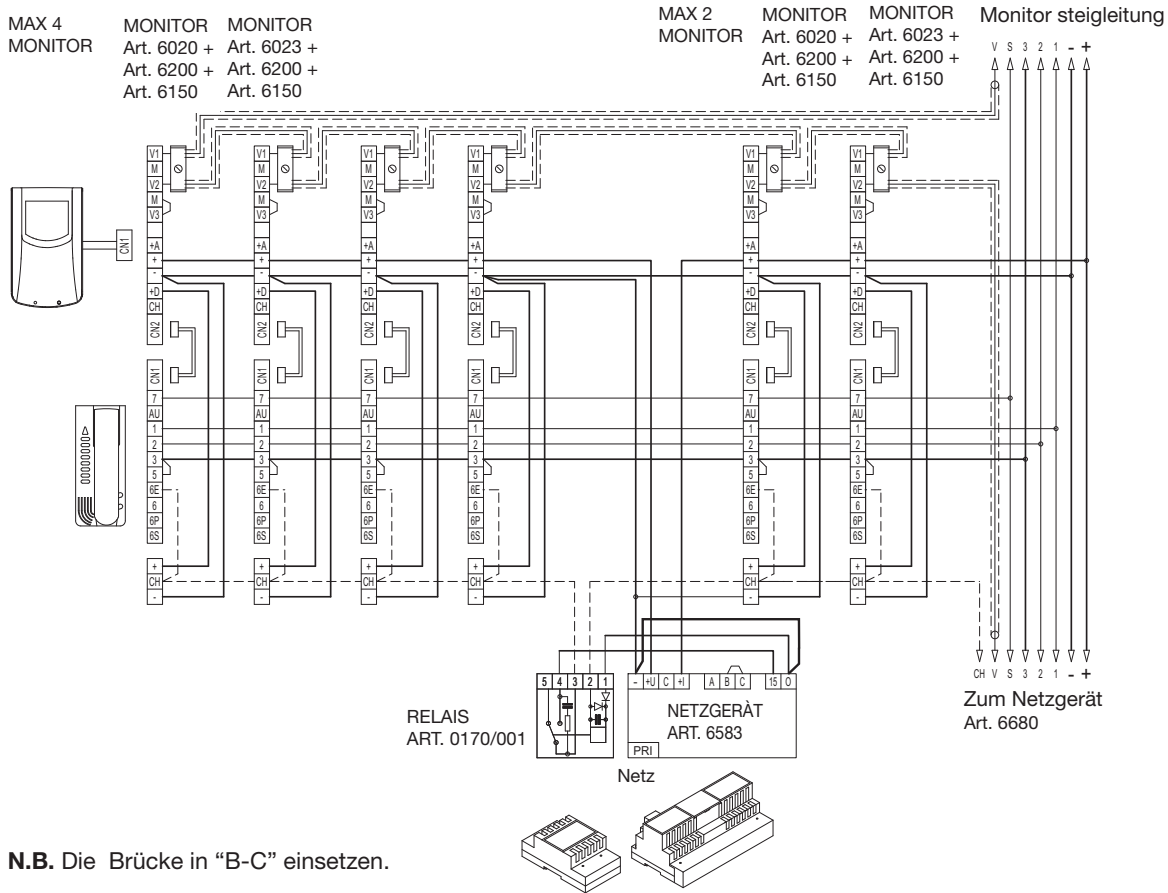


N° vc5111

SONDERSCHALTUNG 1

Anschluß von zwei oder mehreren Monitoren mit gleichzeitiger Einschaltung mit Netzgerät Art. 6583.

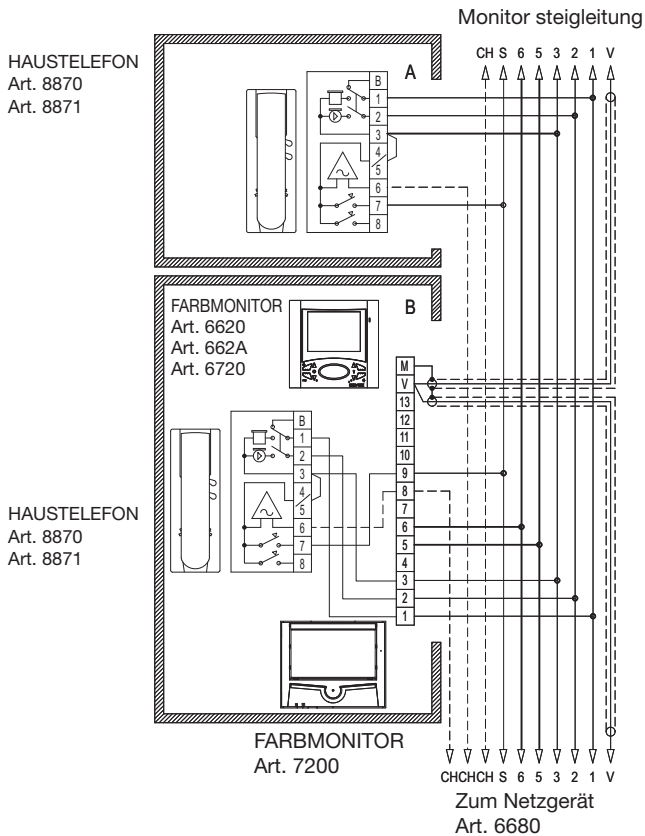
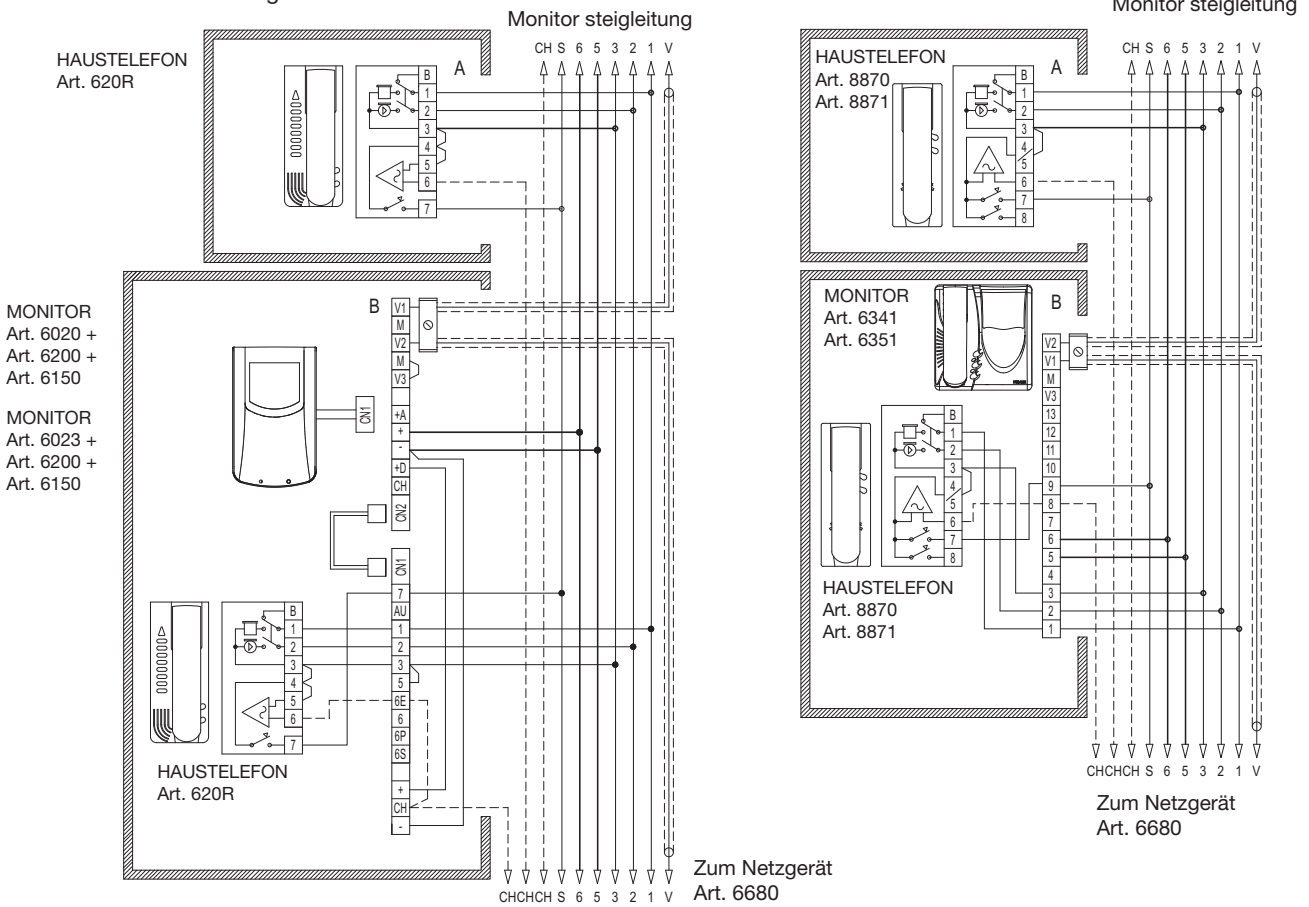
Sollen mehr als zwei Monitoren gleichzeitig einschalten, kann auch nur ein Netzgerät verwendet werden. Für den Anschluß bis zu 4 Monitoren Art. 6020 + 6200 + 6150 oder 6023 + 6200 + 6150, 6341, 6351 versorgen.



SONDERSCHALTUNG 2

Verdrahtungsplan für Anschluß eines Haustelefons an eine Video-Türsprechanlage:

- A - Einzelanschlaltung
- B - Parallelschaltung zu einem Monitor

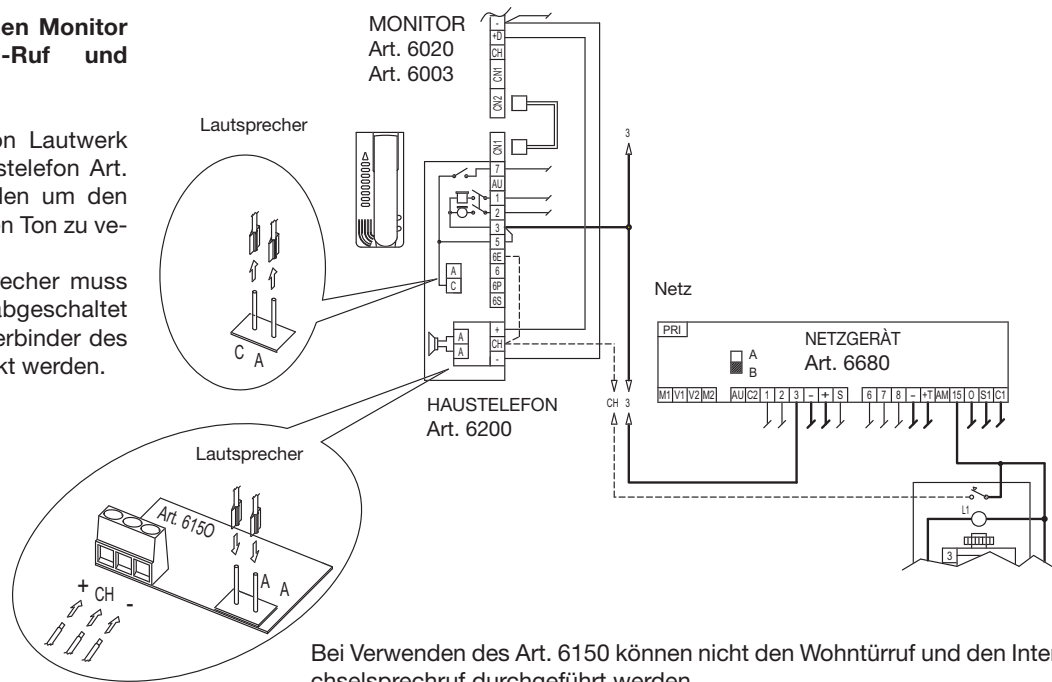


SONDERSCHALTUNG 3

Anschlussplan für einen Monitor mit "Sound System"-Ruf und Lautwerk Art. 6150

Der elektronische 2-Ton Lautwerk Art. 6150 kann bei Hastelefon Art. 6200 eingesteckt werden um den vom Netzgerät erzeugten Ton zu verändern.

HINWEIS: Der Lautsprecher muss von der Mutterkarte abgeschaltet werden und in "A-A" Verbinder des Hastelefon eingesteckt werden.



Die folgenden mit dem Netzgerät Art. 6680 verwendeten Varianten ("Sound System"-Ruf System) können auch mit dem Netzgerät Art. 6680 in Version mit WECHSELSTROM Ruf verwendet werden für Monitore Art. 6341, 6351, 6020+6200+6150, 6023+6200+6150: Varianten 1, 3, 5, 6, 8, 9, 11, 19, 20, 21, 22, 23.



FILIALI ITALIA

Torino

Strada del Drosso, 33/8
10135 Torino

Milano

Via Conti Biglia, 2
20162 Milano

FILIALI ESTERE

ELVOX Austria GmbH

Grabenweg 67
A-6020 Innsbruck

ELVOX Shanghai Electronics Co. LTD

Room 2616, No. 325 Tianyaoqiao Road
Xuhui District
200030 Shanghai, Cina

ELVOX Costruzioni elettroniche S.p.A. - ITALY

Via Pontarola, 14/a - 35011 Campodarsego (Padova)
Tel 049 9202511 - Fax 049 9202603 - info@elvox.com
Telefax Export Dept. +39/049 9202601 - elvoxexp@elvox.com

www.elvox.com